


STADTMUSEUM  HORNOLDHAUS

Pressespiegel  
Pressespiegel

# Die lustige Welt der Teekannen

aus der Sammlung R. Schmitt



Kurioses und Wissenswertes rund um das Aufgussgetränk.



Sonderausstellung  
vom  
20.10.2019  
bis  
19.4.2020

STADTMUSEUM  HORNOLDHAUS

Einladung



## Lustige und kuriose Teekannen

Ob Badewanne, Wohnmobil oder Comicfigur – es gibt kaum ein Themengebiet, das nicht in Form einer Teekanne dargestellt worden wäre. Vor allem in Großbritannien, wo der „Afternoon Tea“ zelebriert wird und es eine Vorliebe für skurrile Einrichtungsgegenstände gibt, werden Teekannen in allen Formen, Farben und Größen hergestellt. Nicht jedes Modell lädt tatsächlich zum uneingeschränkten Teeerlebnis ein, manche Teekanne ist eher schön anzuschauen oder hat eine rein dekorative Funktion. Längst sind sie beliebte Sammlerobjekte, die von englischen Keramikfirmen wie Kiln Cottage Pottery, Sunshine Ceramics oder Swineside Teapottery produziert werden.



## Sammlung von Roland Schmitt

Warum gerade Teekannen? Über 300 lustige und kuriose Teekannen hat Roland Schmitt bereits in seiner Sammlung zusammengetragen und das ist nicht sein einziges Sammlungsgebiet! Der Künstler und Kunsterzieher sammelt bereits seit einigen Jahren Puppenbeziehungsweise Miniaturtoiletten und fotografiert „Stille Örtchen“ in aller Welt. Zu seiner „Miniaturtoiletten-Sammlung“ zählt auch eine Teekanne in Toilettenform, die den Anstoß gab mit dem Sammeln von lustigen und kuriosen Teekannen zu beginnen. In der Ausstellung „Die lustige Welt der Teekannen“ sind nun eine Vielzahl seiner Teekannen zu sehen und laden zum Schmunzeln und Staunen ein.

## Teekultur und Teezeremonie



Neben den lustigen Teekannen widmet sich die Ausstellung auch der Teekultur und den verschiedenen Teezeremonien in Japan, Großbritannien, Ostfriesland, Russland, etc. Schließlich gilt der Tee – nach dem Wasser – weltweit als beliebtestes Getränk und kann auf unterschiedliche Arten zubereitet und getrunken werden. Begonnen hat die Geschichte des Tees vor rund 5.000 Jahren in China. Im 16. Jahrhundert gelangte der Tee nach Europa und es entwickelten sich unterschiedliche Vorlieben und Gepflogenheiten. Nicht nur weiße, grüne und schwarze Tees werden getrunken, sondern auch Kräuter- und Früchtetees, Roibusch, Mate sowie Eistee und Bubbletea. Manche Aufgussgetränke sind wegen ihrer Heilwirkung beliebt, andere werden aus zeremoniellen Gründen oder als Genussmittel konsumiert. Erfahren Sie „Kurioses und Wissenswertes rund um das Aufgussgetränk“ und nehmen Sie an unserem vielfältigen Begleitprogramm mit Verkostungen, Führungen und Workshops teil.

## Teeverkostungen

in Kooperation mit dem Teeladen Prisma  
Zu unterschiedlichen Themen werden bei Prisma, Hauptstraße 23, 74321 Bietigheim-Bissingen Teeverkostungen an folgenden Terminen angeboten:  
**montags** 4. und 18. November 2019 sowie 20. Januar 2020, 10. Februar 2020 und 9. März 2020 jeweils 10-11 Uhr und 15-16 Uhr sowie  
**sonntags** 10. November 2019 sowie 26. Januar 2020, 16. Februar 2020 und 15. März 2020 jeweils 11-12 Uhr.  
Unkosten 7 Euro, Anmeldung im Stadtmuseum Hornmoldhaus erforderlich.



## REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Do Donnerstags, alle 14 Tage | 17.30-19.30 Uhr | | barrierefrei Handarbeiten im Hornmoldhaus. Anleitung und Austausch beim Stricken, Häkeln und Sticken mit Klaudia Wohlfarth, ab 12. September bis 21. November 2019 sowie ab 9. Januar 2020.

Mi Jeden 1. Mittwoch im Monat | 19-22 Uhr | | barrierefrei Offene Skatrunde im Hornmoldhaus. Skatrunde mit Franz Kopp.

So Jeden 1. Sonntag im Monat | 15-17 Uhr | Gabriele Hohn-Schwenninger, die „Dame mit Hut“ beantwortet individuelle Besucherfragen zum Hornmoldhaus und der Dauerausstellung.

So Jeden 3. Sonntag im Monat | 11-12 Uhr | Führung durch das Hornmoldhaus mit „Fenster zur Renaissance“.



## Oktober

So 11 Uhr | Eröffnung im Ratssaal des Rathauses mit anschließender „Teatime“ im Stadtmuseum Hornmoldhaus.

15 Uhr | „Schnacken und Teetied mit Kluntje & Wulkje“, Ostfriesische Teezeremonie mit Dr. Petra Lanfermann und Kurzführung mit Dr. Catharina Raible.

Do 19 Uhr | Kulturpädagogische Einführung in die Ausstellung für ErzieherInnen, LehrerInnen und LeiterInnen von Freizeitgruppen mit Umtrunk im Stadtmuseum Hornmoldhaus.

Di 10-12 Uhr | ab 6 Jahre Kinderworkshop rund um das Thema Kräuter- und Früchtetees mit Martina Wonner.

Do 15-16.30 Uhr | Elsa Oehmichen – Führung und Teestunde mit Gabriele Hohn-Schwenninger.

## November

Sa 14-16 Uhr | ab 6 Jahre „Tea-Time“ für Kinder, Workshop zur japanischen Teekultur mit Gabriele Hohn-Schwenninger und Satomi Müller.

So 15-16 Uhr | „Warum gerade Teekannen? Ein Sammler erzählt...“ Führung mit dem Teekannensammler Roland Schmitt.

Sa 14-16 Uhr | + Materialkosten Weihnachtskugeln besticken mit Klaudia Wohlfarth.

Di 15-16.30 Uhr | „Tea-Time“ für Erwachsene, Führung zur japanischen Teekultur und Kostprobe mit Gabriele Hohn-Schwenninger und Satomi Müller.

Mi 10-11 Uhr | Museum am Vormittag Führung durch die Teekannen-Ausstellung mit Dr. Catharina Raible.

Sa 11-16.30 Uhr | Aktionstag „Porzellanmalerei“. Gestalten Sie Ihr persönliches Weihnachtsgeschenk auf Porzellan und/oder schauen Sie dem Porzellanmaler Harald Schweizer bei seiner Arbeit über die Schulter. Nähere Informationen unter [www.bietigheim-bissingen.de](http://www.bietigheim-bissingen.de) und auf unserer facebook-Seite.



## Dezember

So 14.30-17.30 Uhr | ab 6 Jahre Adventliche Teestunde für Familien mit Backaktion für Kinder, Anmeldung erforderlich unter [familienpastoral@keb-ludwigsburg.de](mailto:familienpastoral@keb-ludwigsburg.de) oder Tel. 0152/27 06 11 40.

Do 15.30-17.30 Uhr | 8. Lange Sternennacht im Stadtmuseum Hornmoldhaus. Basteln für Kinder und Familien; Kinder zahlen nur Materialkosten.

18.30-21.30 Uhr | + Materialkosten Basteln für Jugendliche und Erwachsene.

Do 15-16.30 Uhr | „Tea-Time“ für Erwachsene, Führung und Kostprobe mit Gabriele Hohn-Schwenninger.

Fr 14-16 Uhr | ab 6 Jahre Japanischer Backworkshop für Kinder – Süßigkeiten aus grünem Tee mit Satomi Müller und Andrea Kaufmann.

Mo 15.30-16.30 Uhr | ab 2 Jahre Großeltern-Enkel- oder Eltern-Kind-Nachmittag: Wir backen Teekannenkekse. Angebot für kleine Kinder mit erwachsener Begleitperson. Unkostenbeitrag pro Paar 5 Euro.

Do 17.30-18 Uhr | After Work Tea, Kurzführung mit Andrea Kaufmann (inkl. Entspannungstee).



## Januar

Sa 11-13 Uhr | ab 6 Jahre „Tea-Time“, Kinderworkshop zur Teekultur weltweit mit Gabriele Hohn-Schwenninger.

Di 15-16.30 Uhr | „Tea-Time“ für Erwachsene, Führung und Kostprobe mit Gabriele Hohn-Schwenninger.

Do 16-18 Uhr | Orientalische Teezeremonie für Jugendliche und Erwachsene mit Kurzführung und Kostproben mit Klaudia Wohlfarth.

Fr 14.30-17.30 Uhr | ab 6 Jahre Eröffnung der Brotbackaktion 2020 „Froh zu sein bedarf es wenig...“ Erlebnisse und Angebote rund ums Brotbacken im Stadtmuseum Hornmoldhaus und im Bietigheimer Backhäusle. Anmeldung erforderlich unter [familienpastoral@keb-ludwigsburg.de](mailto:familienpastoral@keb-ludwigsburg.de) oder Tel. 0152/27 06 11 40.

Sa 9.30-12.30 Uhr sowie 14-17 Uhr | ab 6 Jahre jeweils Brotbackaktion, Details siehe 24. Januar 2020.



## Februar

Sa 14-16 Uhr | ab 6 Jahre Japanischer Workshop für Kinder zum Thema Neujahrsbräuche mit Satomi Müller und Andrea Kaufmann.

Mi 10-11 Uhr | Museum am Vormittag, Führung durch die Teekannen-Ausstellung mit Dr. Catharina Raible.

Do 15-16.30 Uhr | „Tea-Time“ für Erwachsene, Führung und Kostprobe mit Gabriele Hohn-Schwenninger.

Fr 14.30-17.30 Uhr | ab 6 Jahre Valentinstag – Backaktion für Kinder.

19-21 Uhr | „Valentinstag einmal anders - überraschend und fröhlich“ mit Backaktion für Erwachsene. Anmeldung unter [familienpastoral@keb-ludwigsburg.de](mailto:familienpastoral@keb-ludwigsburg.de) oder Tel. 0152/27 06 11 40.

Sa 14-17 Uhr | ab 6 Jahre Brotbackaktion, Details siehe 24. Januar 2020.



## März

Sa 9.30-12.30 Uhr sowie 14-17 Uhr | ab 6 Jahre jeweils Brotbackaktion, Details siehe 24. Januar 2020.

So 15-16 Uhr | „Warum gerade Teekannen? Ein Sammler erzählt...“ Führung mit dem Teekannensammler Roland Schmitt.

Do 16.30-18 Uhr | „Schnacken und Teetied mit Kluntje & Wulkje“, Ostfriesische Teezeremonie mit Dr. Petra Lanfermann und Kurzführung mit Dr. Catharina Raible.

Sa 9.30-12.30 Uhr sowie 14-17 Uhr | ab 6 Jahre jeweils Brotbackaktion, Details siehe 24. Januar 2020.

Di 15-16.30 Uhr | „Tea-Time“ für Erwachsene, Führung und Kostprobe mit Gabriele Hohn-Schwenninger.

Sa 9.30-12.30 Uhr sowie 14-17 Uhr | ab 6 Jahre jeweils Brotbackaktion, Details siehe 24. Januar 2020.

Do 17.30-18 Uhr | After Work Tea, Kurzführung mit Andrea Kaufmann (inkl. Entspannungstee).

Sa 11-13 Uhr | ab 6 Jahre „Tea-Time“, Kinderworkshop zur Teekultur weltweit mit Gabriele Hohn-Schwenninger.

14-16 Uhr | + Materialkosten Ostereier besticken mit Klaudia Wohlfarth.

## April

Do 15-16.30 Uhr | „Tea-Time“ für Erwachsene, Führung und Kostprobe mit Gabriele Hohn-Schwenninger.

Sa 9.30-12.30 Uhr sowie 14-17 Uhr | ab 6 Jahre jeweils Brotbackaktion, Details siehe 24. Januar 2020.

Mo 15.30-16.30 Uhr | ab 2 Jahre Großeltern-Enkel- oder Eltern-Kind-Nachmittag: Wir backen Teekannenkekse. Angebot für kleine Kinder mit erwachsener Begleitperson. Unkostenbeitrag pro Paar 5 Euro.

Di 10-12 Uhr | ab 6 Jahre Bastelworkshop rund um das Thema Tee, für Kinder mit Klaudia Wohlfarth.



Wegen der Corona-Krise musste das Museum im Oktober ab dem 17. März schließen



## PROGRAMM ZUR ERÖFFNUNG DER SONDERAUSSTELLUNG

### Die lustige Welt der Teekannen

Kurioses und Wissenswertes rund um das Aufgussgetränk.  
vom 20. Oktober 2019 bis 19. April 2020

**Sonntag, 20. Oktober 2019, 11 Uhr**  
Im Ratssaal des Bietigheimer Rathauses

**Musik:** Eugène Walckiers (1793-1865) aus dem Duo op.55 Nr.11: 2. Bolero. Allegretto  
Lena Chatzigeorgiou & Amelie Rast

#### Begrüßung und Dank

Jürgen Kessing  
Oberbürgermeister der Stadt Bietigheim-Bissingen

**Musik:** Orlando di Lasso (1532-1594) Fantasie  
Lena Chatzigeorgiou & Amelie Rast

#### Kurzvortrag

Roland Schmitt, Teekannensammler

**Musik:** Gary Schocker (\*1959) Coffee Nerves  
Lola Swoboda, Nurit Ostertag, Lena Chatzigeorgiou, Katharina Ritter

#### Einführung in die Sonderausstellung

Dr. Catharina Raible, Museumsleiterin des Stadtmuseums Hornmoldhaus

#### Orientalischer Tanz

#### Musikalische Mitgestaltung:

Musikschule Bietigheim-Bissingen unter der Leitung von Christina Dollinger.  
Verein Suryoye und Deutsche – Integration und Kultur e.V., Simon Üzel.

Im Anschluss laden wir Sie ins Stadtmuseum Hornmoldhaus zum Ausstellungsbesuch  
ein,

sowie einem Umtrunk „Teatime“, u. a. mit orientalischen Teespezialitäten.  
Mit freundlicher Unterstützung vom Acar Supermarkt aus dem Stadtteil Buch.





## Stadt Bietigheim-Bissingen

### Presseamt

Rathaus Bietigheim  
Marktplatz 8  
74321 Bietigheim-Bissingen  
Telefon 0 71 42/74-203  
Fax 0 71 42/74-406  
www.bietigheim-bissingen.de  
presseamt@bietigheim-bissingen.de

## Pressemitteilung

### Sonderausstellung „Die lustige Welt der Teekannen – Kurioses und Wissenswertes rund um das Aufgussgetränk“, vom 20. Oktober 2019 bis 19. April 2020

Weltweit zählt der Tee zu den beliebtesten Getränken. In Deutschland spielt er jedoch neben Kaffee, Wasser, Limonaden, Wein und Bier eine untergeordnete Rolle. Obwohl es heute über 3.000 verschiedene Teesorten gibt, wird Tee eigentlich nur aus einer einzelnen Pflanze der Gattung der Kamelie gewonnen. Von der *Camellia sinensis* wiederum gibt es zwei Sorten, die nach ihren historischen Anbaugebieten unterschieden werden: die *Camellia sinensis* var. *sinensis*, die aus China stammt und die *Camellia sinensis* var. *assamica* aus dem indischen Bundesstaat Assam. Aus ihnen werden alle sogenannten echten Tees gewonnen: grüner Tee, weißer Tee, gelber Tee, schwarzer Tee und der Pu-Erh Tee, deren Aromen und deren Farbgebung durch die verschiedenen Produktionsabläufe zustande kommen. Die Sortenvielfalt ergibt sich zudem durch die Namensgebung der jeweiligen Anbaugebiete sowie durch die Zugabe von Aromen wie z.B. Vanille. Die in Deutschland beliebten Kräuter- und Früchtetees sind streng genommen keine Tees. Sie werden beispielsweise in Frankreich als „Infusion“ bezeichnet.

In vielen Ländern gehört zum Tee Genuss aber mehr als nur eine Tasse des aromatischen Aufgussgetränks. So spielen beispielsweise bestimmte Abläufe bei der Teezubereitung und beim Teetrinken sowie die Verwendung besonderer Utensilien und Räumlichkeiten, in denen der Tee zelebriert wird, eine wichtige Rolle. Dass diese stark variieren können, zeigt z.B. die ostfriesische „Tee-Tied“, die britische „Tea-time“ oder die japanische Teezeremonie.

Teeutensilien erfreuen sich aber auch bei Sammlern großer Beliebtheit. Über 250 lustige Teekannen aus der Sammlung von Roland Schmitt sind hier zu sehen.

Warum gerade Teekannen? Mehr als 300 lustige und kuriose Teekannen hat Roland Schmitt bereits in seiner Sammlung zusammengetragen und das ist nicht sein einziges Sammlungsgebiet! Der Künstler und Kunsterzieher sammelt bereits seit einigen Jahren Puppen- beziehungsweise Miniaturtoiletten und fotografiert „Stille Örtchen“ in aller Welt. Zu seiner „Miniaturtoiletten-Sammlung“ zählen auch Teekannen in Toilettenform, die den Anstoß gaben mit dem Sammeln von lustigen Teekannen zu beginnen.

## Fortsetzung: Pressemitteilung ...

Ob Badewanne, Wohnmobil oder Comicfigur – es gibt kaum ein Themengebiet, das nicht in Form einer Teekanne dargestellt worden wäre. Besonders in Großbritannien, wo das Nationalgetränk Tee gerne nachmittags beim „Afternoon Tea“ zelebriert wird und es eine Vorliebe für skurrile Einrichtungsgegenstände gibt, werden Teekannen in allen Formen, Farben und Größen hergestellt. Nicht jedes Modell lädt dabei tatsächlich zum uneingeschränkten Teegenuss ein, manche Teekanne ist eher schön anzuschauen oder hat eine rein dekorative Funktion. Längst sind sie beliebte Sammlerobjekte, die von englischen Keramikfirmen wie Kiln Cottage Pottery, Sunshine Ceramics, Swineside Teapottery oder Gary Seymour produziert werden.

Begonnen hatte die Gestaltung der Teekannen in England bereits mit dem Teeimport aus China in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts. Damals gelangten neben dem Tee auch chinesische Teekannen nach Großbritannien. Darunter waren einfache Teekannen aus Ton, aber auch Gefäße in Form von Tieren, Häusern, Muscheln und Herzen. Später inspirierten diese ungewöhnlichen Teekannen die

britischen Töpfereien und es entstanden farbenfrohe und vielfältig gestaltete Teekannen.

Als der Tee auch für eine breitere Gesellschaftsschicht erschwinglich wurde, änderte sich zunehmend die Gestaltung der Teekannen, die nun nicht mehr nur den Geschmack der Wohlhabenden ansprechen sollte. Um 1930 rückten verstärkt Kinder als Zielgruppe lustiger Teekannen in den Fokus und das Angebot an amüsanten Teekannen verbreiterte sich enorm.

Weitere Leihgaben und vielfältige Unterstützung erhielt das Stadtmuseum Hornmoldhaus außerdem von Martina Baz, Erika und Horst Beyreuther, Gabriele Bruer-Eberhardt, Ingrid Burger, Sonja Eisele, Susanne Fischer, Bärbel Frölich, Maria Garcia vom Teeladen Prisma, Willi Heinlein, Gabriele Hohn-Schwenninger, Sabine Kufferath-Lampl, Dr. Petra Lanfermann, Andreas Mattes, Alexandra Matzka, Daniela Merela, Satomi Müller, Elvira Oltmanns, Mayuko Osada, Veronique Pankert, Claudia Schroettke, Gerhard, Johanna und Ute Schweinle, Harald Schweizer, Peter Sontheim, Gabriele und Friedhelm Wittfeld, Klaudia Wohlfarth, Martina Wonner, Simon Üzel.

## Fortsetzung: Pressemitteilung ...

### **Konzeption, Objektauswahl, Texte, Museumspädagogik**

Dr. Catharina Raible und Andrea Kaufmann

### **Grafik**

Hildwein Kommunikationsdesign, Ludwigsburg

### **Druck**

Hanft Siebdruck GmbH, Bietigheim-Bissingen

### **Fotos**

Sonja Eisele, Stadtarchiv Bietigheim-Bissingen

Gary Seymour, Kent, Großbritannien

### **Film**

Miho Saito, Sachiyo, Hiroko

### **Ausstellungsorganisation, Aufbau und Transporte**

Mitarbeiter des Städtischen Bauhofs Bietigheim-Bissingen unter der Leitung von Andreas Krauth und Dirk Schleicher

### **Team des Stadtmuseums Hornmoldhaus**

Susanne Fischer, Sylvia Jäger, Yvonne Helfensdörfer, Andrea Kaufmann unter der Leitung von Dr. Catharina Raible

### **Licht und Sicherheit**

Hausmeisterteam (Hartmut Bormann, Markus Britsch, Andreas Karalis, Christian Krepelka, Britta Löbbbecke, Michael Okoye, Markus Thomauske)

### **Eröffnung der Sonderausstellung:**

Sonntag, 20. Oktober 2019, 11 Uhr im Ratssaal des Bietigheimer Rathauses.

Es sprechen Oberbürgermeister Jürgen Kessing, Sammler Roland Schmitt und Museumsleiterin Dr. Catharina Raible.

Musikalisch mitgestaltet wird die Eröffnung von den SchülerInnen Amelie Rast, Lena Chatzigerogiou, Lola Swoboda, Nurit Ostertag, Katharina Ritter der Städtischen Musikschule Bietigheim-Bissingen unter der Leitung von Ulrike Pollak.

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei.

Im Anschluss ist die Sonderausstellung im Erdgeschoss (nicht barrierefrei) für die Besucherinnen und Besucher geöffnet und es gibt einen kleinen Umtrunk mit verschiedenen Tees und Leckereien im barrierefreien Kommunikationsraum im EG (hinterer Bereich) des Stadtmuseums: Japanischer Tee, von Satomi Müller und Sylvia Jäger, Stadtmuseum Hornmoldhaus

Orientalischer Tee, von Suryoye und Deutsche – Verein für Integration und Kultur e.V., Simon Üzel,

mit freundlicher Unterstützung von Herrn Acar vom Acar Markt, Buch

**Um 15 Uhr findet eine ostfriesische Teezeremonie** statt mit Dr. Petra Lanfermann (Städtische Galerie) und Dr. Catharina Raible (Stadtmuseum Hornmoldhaus).

Es gibt ein umfangreiches Begleitprogramm (siehe Flyer)!

Zu den Veranstaltungen im Begleitprogramm zur Sonderausstellung sind ab sofort Anmeldungen möglich. Die erste Veranstaltung findet am Donnerstag, 24. Oktober, 19 Uhr statt. Bei dieser kulturpädagogischen Einführung für Erzieherinnen und Erzieher, Lehrerinnen und Lehrer sowie Leiterinnen und Leiter von Freizeitgruppen werden die Angebote für Kindergartengruppen, Klassen und Erwachsenengruppen vorgestellt und die kreativen Impulse präsentiert. Der Eintritt ist frei, Anmeldungen sind für diesen Abend nicht erforderlich.





## Die lustige Welt der Teekannen

Sonderausstellung vom 20. Oktober 2019 – 19. April 2020

Während der bisher 21-wöchigen Dauer der Ausstellung wurde das Stadtmuseum Hornmoldhaus von 11.731 Personen unterschiedlicher Altersgruppen besucht. Diese Besucherzahl umfasst auch die zahlreichen Führungen, Sonderveranstaltungen sowie Kindergeburtstage zu dem Ausstellungsthema.

Die insgesamt 126 Besuchergruppen gliedern sich wie folgt:

84	Angebote für Erwachsene	(912 Personen)
13	Angebote für Kinder	(174 Personen)
8	Angebote für Familien	(198 Personen)
4	Führungen Kindergarten	(59 Personen)
19	Führungen Schulklassen	(380 Personen)
<hr/>		
128	Angebote (1.723 Teilnehmer)	
	sowie	
11	Kindergeburtstage	

# Kulturpädagogische Angebote

**„Die lustige Welt der Teekannen – Kurioses und Wissenswertes rund um das Aufgussgetränk.“**

20. Oktober 2019 – 19. April 2020

**Kreative Angebote  
zur nachhaltigen Ergänzung der dialogischen Ausstellungsrundgänge**

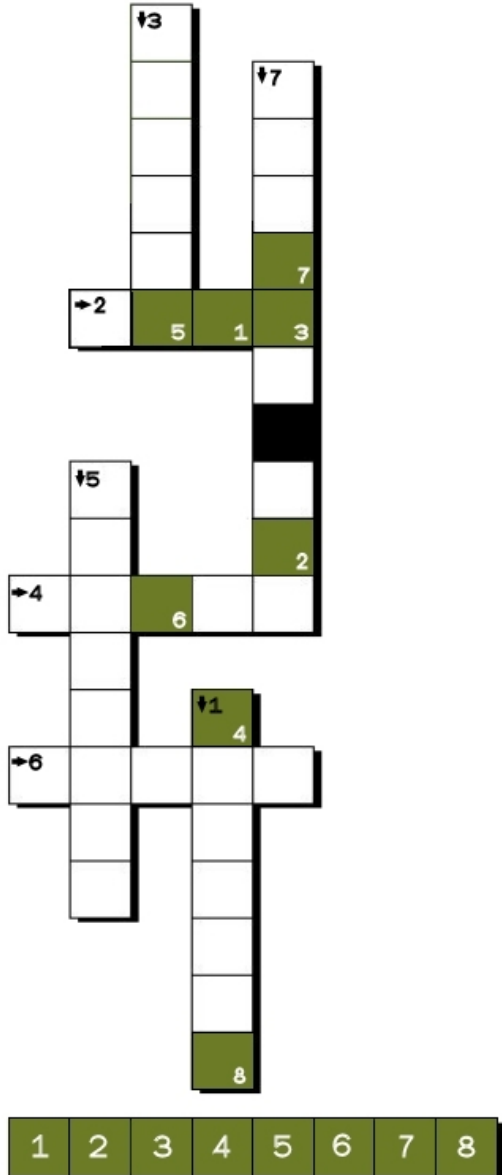
**Unkosten:**

Für Gruppen aus Bietigheim-Bissingen, Ingersheim und Tamm fallen nur die in der nachstehenden Tabelle angegebenen Materialkosten an.

Für auswärtige Gruppen wird ein Unkostenbeitrag von 1 € pro TeilnehmerIn zzgl. der in der nachstehenden Tabelle angegebenen Materialkosten erhoben. Nur Barzahlungen möglich.

Angebot	besonders geeignet für folgende Zielgruppen	Materialien	Materialkosten pro Gruppe bzw. pro TeilnehmerIn
1. Die Welt des Tees - Führung durch die Ausstellung mit Quiz	Kindergarten Grundschule Sekundarstufe		
2. Die Welt des Tees - Ausstellungsführung mit Teeverkostung	Kindergarten Grundschule Sekundarstufe		5 € (Gruppenpauschale)
3. Eigene Teeverpackung falten	Grundschule	einfaches Faltpapier Origamipapier	0,50 € pro TeilnehmerIn
4. Teelicht gestalten	Kindergarten Grundschule	Buntpapier Buntstifte Glas	1 € pro TeilnehmerIn
5. Einladungskarte für Teeparty gestalten	Kindergarten Grundschule	Klappkarten Buntpapier Kleber	0,50 € pro TeilnehmerIn

6. Gestalten eines Teebeutellesewurms	Kindergarten Grundschule	Teebeutel Knöpfe Bänder	0,50 € pro TeilnehmerIn
7. Eigene Teemischung erstellen	Kindergarten Grundschule Sekundarstufe I	Versch. Teesorten	0,50 € pro TeilnehmerIn
8. Profi-Porzellan-Bemalung mit Harald Schweizer (Maler)	Nur für kleine Gruppen (6 bzw. 12 Personen)		Auf Anfrage
9. Upcycling – eigenes Portemonnaie aus Eisteeverpackung erstellen	Grundschule	Eisteeverpackungen Gummiband Schere	0,50 € pro TeilnehmerIn
10. Tee-Geschichten – kreatives Schreiben	Grundschüler Sekundarstufe I	Papier Stift	
11. Schauspiel – Impro-Theatergeschichte mit Hilfe von Teekannen	Ab Grundschule		
12. Kinderworkshop rund um das Thema Kräuter- und Früchtetee	Kindergarten Grundschule		5 € (Gruppenpauschale)
13. Orientalische Teezeremonie	Kindergarten Grundschule Sekundarstufe		5 € (Gruppenpauschale)
14. „Tea-Time“ – englische Teekultur	Kindergarten Grundschule Sekundarstufe		5 € (Gruppenpauschale)
15. „Chadō – der Weg des Tees“ – Einführung in die japanische Teezeremonie	Kindergarten Grundschule Sekundarstufe		5 € (Gruppenpauschale)



## RÄTSELFRAGEN

1. Welches Heilkraut hilft bei Magen-Darmbeschwerden?
2. Wie heißt der Tee, der traditionell in einer Kalebasse mit Bombilla (Trinkhalm) in Südamerika getrunken wird?
3. Wie nennt man in Japan das Grünteepulver?
4. Welches Gartengewächs wird als Tee getrunken und findet sich als Aroma in einigen Zahnpastasorten?
5. Welcher afrikanische Tee ist als "unechter" roter Tee bekannt?
6. Nach welchem indischen Bundesstaat wurde ein bekannter Tee benannt?
7. Welcher Tee ist die älteste Sorte?

## GEWINNSPIEL

Gewinnen Sie mit etwas Glück das Bücherpaket zur Ausstellung! Lösen Sie das Kreuzworträtsel, tragen Sie die richtige Antwort in das grüne Feld ein und füllen Sie das untere Adressfeld aus. Nach Ausstellungsbeginn am 19. April 2020 wird der Gewinner benachrichtigt.

Name: .....

Straße und Hausnr.: .....

Postleitzahl: .....

Telefonnr. ....

Email: .....

FALTEN SIE DAS BLATT ZUSAMMEN UND WERFEN SIE ES IN DIE QUIZBOX!



# Ausstellungsrundgang













# That's your „Cup of tea“

Spiele für Teekenner und solche, die es werden möchten.

Wählen Sie eine Button-Farbe bei den Teetassen aus.  
Bei mehr als 6 Spielern bitte Gruppen bilden.

10 Fragen

Lesen Sie die Frage durch und markieren Sie auf der Weltkarte das gesuchte Lösungsland mit Ihrem „cup of tea“-Button.  
Haben alle Ihre Antwort abgegeben, dann öffnen Sie die Klappe. Auf der Innenseite finden Sie die Auflösung.  
Wer richtig liegt, klebt seinen Button unten in die Reihe mit Punkten. Der Spieler/die Gruppe mit den meisten richtigen Teetassen gewinnt.



Rätselfrage  
bei richtiger Lösung  
gibt es einen Button



Richtig/falsch-Frage  
bei richtiger Antwort  
gibt es einen Button



Schätzfrage für alle  
für den besten Tipp  
gibt es einen Button



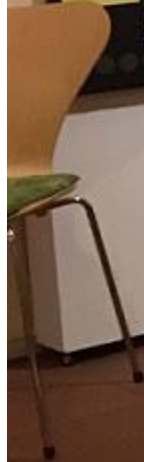
Glücksbringer  
hier gibt es gleich  
einen Button

Alle Mitspieler drehen in einer festgelegten Reihenfolge das Glücksrad. Je nach Symbol, an dem das Rad stoppt, erhält der Spieler dann eine Aufgabe\* oder - mit etwas Glück - gleich seinen „cup of tea“-Button. Für jede richtig gelöste Aufgabe klebt man seinen Button dann unterhalb der Weltkarte in die Reihe mit Punkten. Der Spieler/die Gruppe der/die zuerst fünf Teetassen gesammelt hat gewinnt.

\*die Aufgabenkarten mit den Symbolen befinden sich auf dem Podest unter der Weltkarte



# Die ganze Welt des Tees













endit  
reibe,  
erweide  
formen  
m Jahr  
Yorke  
länder  
horris  
allwar  
se den  
ur des  
latte  
n an-

Henri  
chick  
repro  
il sie  
ht war  
USA um  
die  
mben'  
ute ge  
es wer  
arcast

Informational text block on the middle shelf.

Informational text block on the middle shelf.

ORGANIC  
FIRST FLUSH  
DARJEELING  
FOP 1  
DJ 1  
AVONGROVE  
2011  
100g / 3.5oz









Porzellan-Kasten, -Tassen und  
-Teller  
Löffelchen von Dorothea Maria, Alexander  
Meyer & Sohn, 18. Jhd. aus dem  
Schlossmuseum, München



© Disney Characters 1994. Mickey Mouse  
Lobby & Main Street Entrance, Walt Disney World

# Teekultur in Europa

Die Geschichte des Tees in Europa begann Ende des 16. Jahrhunderts als portugiesische Missionare in Briefen von dem Heißgetränk aus China berichteten. Sie gelten als die ersten Europäer, die Tee tranken. Berühmt wurde das Aufgussgetränk hierzulande allerdings erst durch die Niederländer, die den Tee und das dazugehörige Porzellan nach Europa importierten. Später übernahm die Ende 1600 gegründete Britische Ostindien-Kompanie das Monopol des Teehandels. Vor allem an den europäischen Fürstenhäusern wurde das Luxusgetränk konsumiert und es begann eine intensive Porzellansammelleidenschaft.



Das als „China drink“ in den englischen Kaffeehäusern angebotene Heißgetränk etablierte sich beim britischen Adel ab 1662, als die portugiesische Prinzessin Katharina von Braganza den englischen König Charles II. heiratete. Als Mitgift brachte sie

nicht nur einige Kisten Tee mit, sondern auch die indische Hafenstadt Bombay, die später zum Hauptzentrum der Ostindien-Kompanie wurde.

Der Ursprung des „Afternoon“ beziehungsweise des „Five-O-Clock-Teas“ wird der Duchess of Bedford Anna Maria Stanhope (1783-1857) zugeschrieben. Sie war Hofdame von Königin Victoria und pflegte zusammen mit ihren Freundinnen am späten Nachmittag eine kleine Mahlzeit mit Tee einzunehmen, um die lange Zeit zwischen Frühstück und Abendbrot zu überbrücken. Diese Entwicklung förderte unter anderem auch die Nachfrage bei den Porzellanmanufakturen, da es nun einen erhöhten Bedarf an Teeservices gab. Noch heute wird dieser Brauch in britischen Teestuben, Teashops und Hotels fortgeführt. Auch Irland, das Land mit dem weltweit zweithöchsten Teeverbrauch pro Kopf, übernahm die englische Tradition, wobei oftmals auf ein passendes Teeservice verzichtet wird. Traditionell wird in Großbritannien und Irland schwarzer Tee mit Milch getrunken. Dazu werden z.B. Crumpets, Scones mit clotted cream und Marmelade oder auch Gurkensandwiches gereicht.

Nach der Senkung der Teesteuer und der Vereinfachung der Transporte und Handelswege sowie durch den Schmuggel des chinesischen Teestrauches nach Indien durch Robert Fortune, konnte der Tee auch von weniger begüterten Gesellschaftsschichten erworben werden.

In Deutschland war der Tee, ähnlich wie Kaffee und Schokolade, anfangs vor allem an den Fürstenhäusern beliebt und es entstanden ab 1710 Porzellanmanufakturen wie zum Beispiel in Meißen oder Ludwigsburg. Für die breiteren Gesellschaftsschichten setzte sich ab dem 19. Jahrhundert eher der Kaffee als Genussmittel durch. Doch eine Region ist bis heute für ihre besondere Teekultur bekannt: Ostfriesland.



Im 17. Jahrhundert zählte Ostfriesland zum Hauptabnehmer des, durch Holland importierten Tees. Da das Getränk verhältnismäßig günstig zu beschaffen war und in der nahegelegenen Hansestadt Hamburg noch heute viele Teehandelsunternehmen ihren Sitz haben, entwickelte sich der

Tee dort zu einer Art Nationalgetränk. Natürlich wird auch in anderen europäischen Ländern Tee konsumiert, wie zum Beispiel in Russland, auf dem Balkan, in der Türkei, etc. Überall haben sich unterschiedliche Vorlieben entwickelt. Mal wird das Wasser im Samowar erhitzt oder Teegläser statt Porzellan bevorzugt. In manchen Gegenden sind Kräuter- und Früchtetees besonders beliebt, die jedoch völlig ohne Teeblätter auskommen.













Porzellan-Mal-Aktionstag: 30.11.2019











# Zeitungsausschnitte

https://blog.bernina.com/de/2020/03/ausstellungstipps-april-2020-nicht-nur/



The screenshot shows the top navigation bar of the Bernina blog. On the left is a dark grey menu icon. Next to it is the Bernina logo in red and black, with the tagline "made to create" in a smaller font. To the right of the logo is a dark grey "BLOG" button. Further right is a search bar with the text "Suche" and a magnifying glass icon. On the far right is a "Sprache" (Language) dropdown menu. Below the navigation bar is a green banner with a quilt pattern on the left side and the text "Kreative Artikel zum Thema Quilten". Below the banner is a large white area with a green bar containing the text "Ausstellungstipps April 2020 – nicht nur!". A small green icon with a white grid is visible in the top right corner of this area.

BERNINA  
made to create

BLOG

Suche

Sprache

Kreative Artikel zum Thema Quilten

Ausstellungstipps April 2020 – nicht nur!



The screenshot shows the main content area of the Bernina blog. At the top is the navigation bar, which is identical to the one in the previous screenshot. Below the navigation bar is the article title "Stadtmuseum Hornmoldhaus" in red text, preceded by a mouse cursor icon. The article text is in black and describes a virtual visit to the Stadtmuseum Hornmoldhaus in Bietigheim-Bissingen, highlighting the collection of tea-related items and the virtual tour.

BERNINA

Suche

Sprache

Stadtmuseum Hornmoldhaus

Nicht nur Teefreund\*innen haben hier was zu gucken und zu staunen! Ob Badewanne, Wohnmobil oder Comicfigur – nach ca. 5000 Jahren Teegeschichte gibt es kaum ein Themengebiet, das nicht in Form einer Teekanne dargestellt worden wäre. In 'Die lustige Welt der Teekannen' lädt das Stadtmuseum Hornmoldhaus in Bietigheim-Bissingen ein – ein **virtueller Besuch** ist immer noch möglich.



Freitag, 18. Oktober 2019

42. Woche / Nummer 242

Euro 1,90

[www.bietigheimerzeitung.de](http://www.bietigheimerzeitung.de)

SÜDWEST PRESSE P

## Aus Stadt und Kreis



### Wo kommt denn da bloß der Tee raus?

**Bietigheim-Bissingen.** Die neue Ausstellung im Stadtmuseum Hornmoldhaus „Die lustige Welt der Teekannen“ zeigt allerlei spaßige und skurrile Gefäße für das Heißgetränk..

**Bietigheim-Bissingen Seite 11**

**E**in Mann sitzt auf dem Klo und denkt nach. Kein ungewöhnlicher Vorgang. Ein britischer Designer hat die Szene in einer bunten Porzellanminiatur festgehalten. Die hat den Zusatznutzen, dass man in ihr ein Heißgetränk zubereiten kann. 250 solcher zum Teil sehr skurrilen Teekannen sind von Sonntag (20. Oktober) an im städtischen Museum von Bietigheim-Bissingen zu sehen. „Die lustige Welt der Teekannen“ heißt die Sonderausstellung, die im Hornmoldhaus bis 19. April gezeigt wird.

Die Phantasie der Engländer scheint grenzenlos zu sein, wenn es darum geht, ihr Nationalgetränk in neue Formen zu gießen: Autos, Schreibmaschinen, Möbelstücke, Gitarrenverstärker, Comicfiguren und Tiere aller Art sowieso. Die Exponate haben zwar alle eine ähnliche Größe, aber jedes Teil ist ein Unikat im Aussehen. Die Besucher müssen zum Teil genau hinsehen, um den zumeist filigranen Ausguss zu entdecken – ebenso den Kannendeckel.

„ Mit 16 Jahren war ich zwei Wochen in Liverpool. Jeden Tag gab's nur Tee. Das hat gereicht.

**Roland Schmitt**  
Leihgeber

# Wo kommt denn da bloß der Tee raus?

**Hornmoldhaus** Die neue Ausstellung im Stadtmuseum „Die lustige Welt der Teekannen“ zeigt allerlei spaßige und skurrile Gefäße für das Heißgetränk. *Von Uwe Roth*



Dr. Catharina Raible, die Leiterin des Stadtmuseums, mit einer besonders originellen Kanne.

Fotos: Martin Kalb

Die Sammlung stammt von Roland Schmitt, ein pensionierter Kunstlehrer aus Eislingen bei Göppingen. Ergänzt wird das Teekannen-Panoptikum mit traditionellem Teegeschirr aus Ländern, in der die Zubereitung des Genussgetränks ganz unterschiedlichen Prozeduren unterliegt. In den Vitrinen sind beispielsweise ein japanisches Teegeschirr zu sehen und ein russischer Samowar.

Die Museumsleiterin Dr. Catharina Raible hat die Ausstellung mit einem pädagogischen Anspruch kuratiert. Die studierte Kunsthistorikerin informiert die Besucher über Teekulturen in Europa, lässt sie an Teeblättern schnuppern und hat für die Zeit bis kommenden April ein umfangreiches Begleitprogramm zusammengestellt. Bereits am Eröffnungstag werden Besucher um 15 Uhr in die ostfriesische Teezeremonie eingeführt.

Der Fund einer Teekanne in Toilettenform war für Leihgeber Schmitt vor zehn Jahren ein Schlüsselerlebnis, wie er sagt. Der 67-Jährige sammelt seit 40 Jahren Klos und Badezimmermöbel in Puppenhausgröße. Etwa 1400 Einzelstücke stehen in seinem Einfamilienhaus. Der Denker auf der Schüssel hat seine Sammelleidenschaft auf die Teekannen erweitert. 300 hat er meist übers Internet in Großbritannien erstanden. Aus Platz- und Kostengründen habe er mit seinem Hobby abgeschlossen, sagt er. Das Teetrinken haben ihm die Briten im Übrigen abgewöhnt: „Mit 16 Jahren war ich zwei Wochen in



Eine „Ente“ als Teekannen-Motiv.

Liverpool. Jeden Tag gab's nur Tee.“ Das hat ihm gereicht. „Nun trinke ich nur noch Ingwertee, wenn's mir nicht gut geht.“

**Info** Das Stadtmuseum ist Dienstag, Mittwoch und Freitag, von 13.45 bis 17.45 Uhr sowie Donnerstag, von 13.45 bis 19.45 Uhr sowie Samstag, Sonntag und feiertags, von 10.45 bis 17.45 Uhr geöffnet. Montags ist das Hornmoldhaus geschlossen. Eintritt frei



Walt Disney lässt grüßen.

## Neue Ausstellung: Eröffnung und erste Veranstaltungen

**Die Eröffnung** der neuen Sonderausstellung „Die lustige Welt der Teekannen“ im Ratssaal des Rathauses, Marktplatz 8, ist am 20. Oktober, von 11 bis 12 Uhr mit anschließender „Teatime“ im Stadtmuseum Hornmol-

dhaus. Eine Ostfriesische Teezeremonie gibt es dann von 15 bis 16 Uhr mit Dr. Petra Lanfermann inklusive Kurzführung mit Dr. Catharina Raible.

### Ein Kinderworkshop

„Krauter- und Fruchteees“ wird am 29. Oktober, von 10 bis 12 Uhr angeboten. Für Kinder ab sechs Jahren. Anmeldung erforderlich, Kosten: 5 Euro. Führung und Teestunde gibt es am 31. Oktober, von 15 bis 16.30

Uhr. Anmeldung erforderlich, 5 Euro.

**Infos und Anmeldung** unter Telefon (07142) 7 43 52 oder per E-Mail an stadtmuseum@bietigheim-bisingen.de

# Britischer Humor und Teekannen

It's Teatime: Diesmal geht es nicht um den Brexit, sondern um einen festen Bestandteil der Kultur im Vereinigten Königreich - das Tee-trinken. Im Hornmoldhaus sind ab Sonntag über 250 Teekannen zu sehen. Das Angebot reicht von Charly-Chaplin-Kannen über Elvis auf dem Motorrad, Zeppeline, Teddy-Bären, Backöfen bis zu leicht erotischen Darstellungen.

## BIETIGHEIM-BISSINGEN

VON ANDREAS FEHHAUER

Etwas Warmes braucht der Mensch, besonders in der kalten Jahreszeit. Das hat sich wohl Museumsleiterin Catharina Raible gedacht, als sie das Konzept für die neue Ausstellung im Bietigheimer Hornmoldhaus entwarf. Wie bei ihrer Vorgängerin wird eine populäre Ausstellung im Winter über die Weihnachtszeit veranstaltet. In diesem Fall ist es die bemerkenswerte Welt der Teekannen – besser gesagt, der englischen Teekannen.

Auf der Suche nach einer wärmenden Ausstellung fiel ihr Roland Schmitt ein. Mit dem Sammler hatte sie schon in der Vergangenheit zusammengearbeitet. Dieser hatte sich in den vergangenen Jahren mit kuriosen Teekannen beschäftigt. Und es ist erstaunlich, wie viele Teekannen-Motive sich Engländer ausdenken können: Autos, Motorräder, Flugzeuge oder Zeppeline. Comichfiguren, Filmschauspieler oder Politiker. Schränke, Backöfen. Toaster und Telefone. Teddy-Bären, Schweine und flie-



Museumsleiterin Catharina Raible.



Über 250 verschiedene Teekannen sind im Stadtmuseum Hornmoldhaus in Bietigheim zu sehen.

Fotos: Holm Wolschendorf

gende Pferde. Es gibt kaum ein Motiv, das sich nicht zu einer Teekanne umfunktionieren lässt. „Solche Sachen werden natürlich in England produziert, in kleinen Betrieben. Ich glaube, nur dort hat man den entsprechenden Humor“, sagt der Sammler Schmitt.

Dabei ist er selbst gar kein Teetrinker. Er bevorzugt eindeutig Kaffee, wie die meisten Kontinental-Europäer. Er sei lediglich an den Kannen interessiert, das genüge ihm. Aktuell besitzt er rund 400 von ihnen. Eine kleine Besonderheit gibt es noch in der Ausstellung: Es sind seine erotischen Teekannen. Zu sehen sind Gartenzwerge in obszöner Darstellung oder laszive Damen in fragmentarischer Bekleidung. Diese Teekannen wurden allerdings nie als Behältnis für das englische Nationalgetränk verwendet.

In der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts begann die besondere Gestaltung von Teekannen mit den ersten Teimporten aus China. Ursprünglich orientierten sich

die Engländer an den Vorlagen aus dem Fernen Osten. Als der Tee auch für breitere Gesellschaftsschichten erschwinglich wurde, änderte sich auch die Gestaltung. Sie richteten sich nicht mehr nur am Geschmack der Wohlhabenden, sondern spiegeln auch die Welt der Mittelschicht

wider. Auf der britischen Insel hat die skurrile Gestaltung von Teekannen also eine lange Tradition. Um das Jahr 1930 rückten verstärkt auch Kinder als Zielgruppe lustiger Teekannen in den Fokus und das Angebot von Teekannen erweiterte sich enorm.

In der Bietigheimer Ausstellung geht es nicht nur um Tee-Geschirr in seinen unterschiedlichen Ausprägungen, sondern auch den Tee selbst, oder was in Europa darunter verstanden wird. Während in Asien sich wirklich alles um die Blätter der Tee-pflanze dreht, kommen in Europa auch ganz andere Kräuter in die Kanne.

In China und in Japan wird fast aus-

schließlich nur schwarzer oder grüner Tee getrunken. Die Geschichte des Tees soll von 5000 Jahren in China begonnen haben. So ganz genau wissen es die Historiker aber nicht.

Das alles lässt sich im großen Betprogramm zur Ausstellung erfahren. Denn rund um den Tee gibt es jede Menge Geschichten zu erzählen. Etwa, auf welche Weise der Tee nach Europa kam oder wie ein New Yorker Teehändler zufälligerweise den Teebeutel erfand. Denn eigentlich wollte er nur seine verschiedenen Teeproben auf diese Weise besser vermarkten. Das Prinzip des Beutels setzte sich durch.

**INFO:** Die Ausstellung „Die lustige Welt der Teekannen“ wird am kommenden Sonntag, 20. Oktober, im Bietigheimer Rathaus, gleich neben dem Stadtmuseum Hornmoldhaus, um 11 Uhr eröffnet. Sie dauert noch bis zum 19. April 2020. Der Eintritt ist frei. Das umfangreiche Begleitprogramm bietet Veranstaltungen wie ostfriesische oder japanische Teezeremonien. Es gibt aber auch Workshops für Kinder oder Vorträge des Sammlers Roland Schmitt.

Moment, bitte

## WC-Kanne

**Ausstellung** Catharina Raible hat im Hornmoldhaus in Bietigheim-Bissingen eine Ausstellung zu Teekannen kuratiert.

**Frau Raible, Sie stellen „Lustige Teekannen“ aus. Was ist daran so lustig?**

Die Teekannen sind einfach lustig. Es sind vorwiegend englische Teekannen – und in England hat man einen besonderen Humor und zugleich eine Vorliebe für Tee. Eine Kanne stellt die Queen dar, eine andere einen Pinguin. Es gibt einen Briefkasten, einen Smart oder einen VW-Bus mit Surfbrett. Es gibt eigentlich kein Thema, das es nicht gäbe.

**Gibt es explizite Teekannen-Sammlungen?**

Ja. Ich hatte für eine frühere Ausstellung schon Kontakt mit dem Sammler und Künstler Roland Schmitt, der eigentlich Puppentoiletten sammelt. Er ist über eine Toiletten-Teekanne zu den Teekannen gekommen und besitzt jetzt 300 Stück.

*Toiletten-Teekanne klingt nicht unbedingt appetitlich.*

Man will tatsächlich nicht aus allen Kannen seinen Tee trinken. Bei den meisten sieht man auch gar nicht genau, wo sich der Griff befindet und wo der Tee herauskommen würde.

*Das klingt nach einer fröhlichen Schau.*

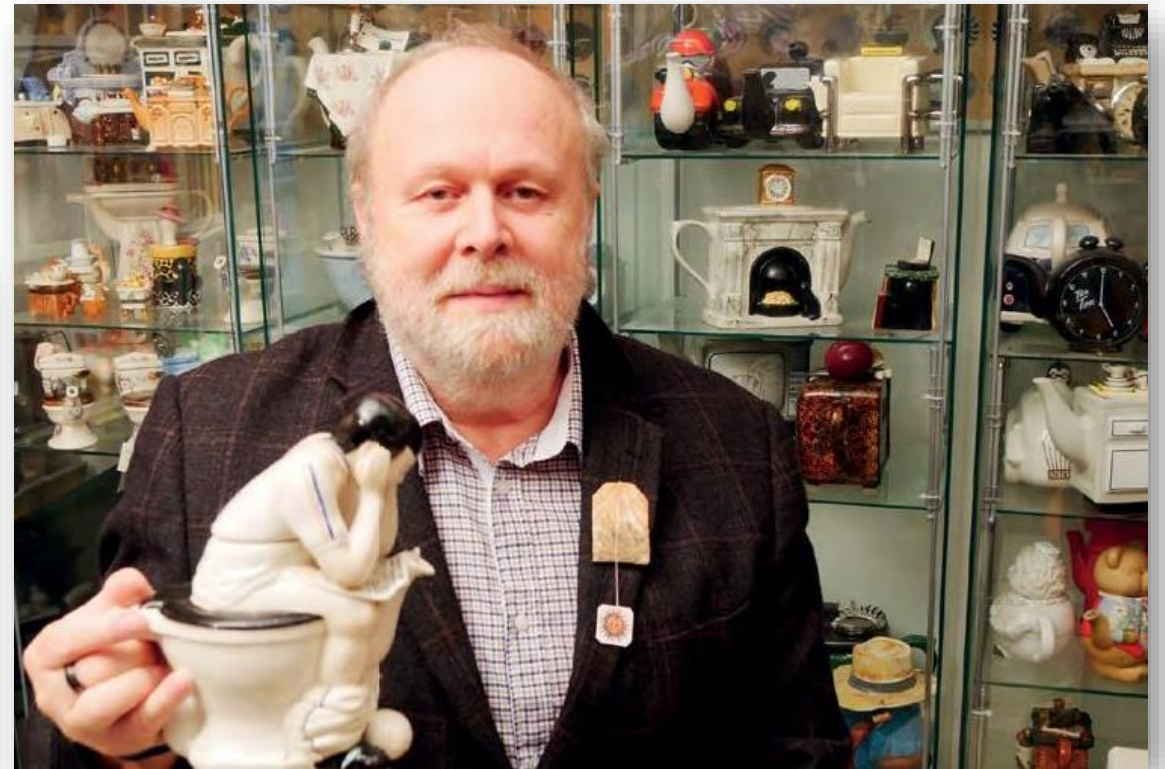
Es geht aber nicht nur um die lustige Welt der Teekanne, sondern auch um Tee im Allgemeinen, um Tee-Arten, darum, wie der Teebeutel erfunden wurde und wie die Handelswege waren. Es gibt also auch Hintergrundinformationen, falls man mehr wissen will. *adr*



**Ausstellung** vom 20. Oktober bis 19. April 2020, geöffnet Di, Mi, Fr 13.45 - 17.45, Do 13.45 - 19.45 Uhr, Sa, So, 10.45 - 17.45 Uhr

*Teekennerin  
Catharina Raible*

Foto: privat



Leihgeber der Teekannen: Roland Schmitt

Besigheim, Bietigheim-Bissingen, Neckar-Enz-Gebiet

# Ludwigsburger Wochenblatt

VERLOSUNG  
MESSE-  
HERBST  
20x 2 Karten gewinnen!

Eines für alle  
**157.100**  
Garantierte Druckauflage

Stadtanzeiger für Ludwigsburg

Donnerstag, 14. November 2019 · 58. Jahrgang Nr. 46 · 1,00 Euro

## Teekannen in Bietigheim



Andrea Kaufmann war an der Konzeption und Realisierung der Teekannen-Schau beteiligt.

Foto: Michael Langjahr

### Fabelhafte Schau im Hornmoldhaus

Es ist kalt geworden im Lande. Viele Menschen verbringen die dunkle Jahreszeit am liebsten bei einem guten Buch, Schokolade und einer Tasse Tee auf dem Sofa. Die aktuelle Wechselausstellung im Bietigheimer Stadtmuseum Hornmoldhaus widmet sich dem Thema Tee in besonders attraktiver Weise. Neben allgemeinen Informationen zum beliebten Heißgetränk werden Teekannen in geradezu abenteuerlichen Formen präsentiert. Auf der Seite 3 sind vier besonders schöne Exemplare zu sehen. mic

# Das Hornmoldhaus als museale Teestube

So viele witzige Teekannen hat kein Teeladen der Welt im Regal. Und obwohl sie alle leer sind, schenkt das Bietigheimer Stadtmuseum seinen Besuchern bis zum 19. April 2020 voll ein. Die Sonderausstellung „Die lustige Welt der Teekannen – Kurioses und Wissenswertes rund um das Aufgussgetränk“ ist ein ausgezeichnete Grund, nach Bietigheim zu fahren.

**Bietigheim:** Abwarten und Tee trinken. Auch wenn die kalte Jahreszeit geradezu verführerisch ist, viel Zeit im Warmen mit einer guten Tasse und einem Buch



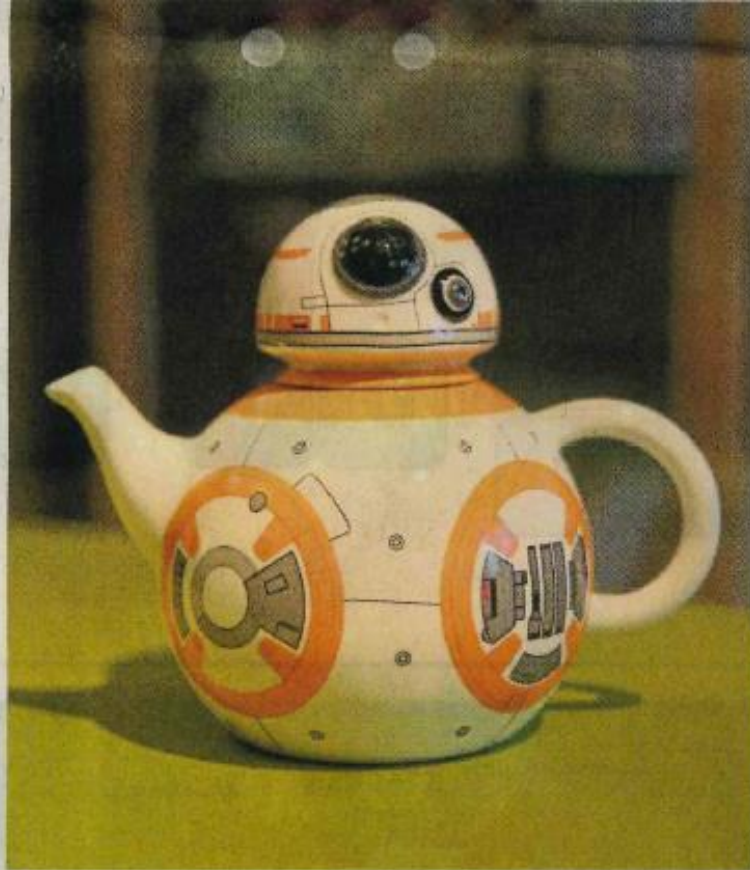
William Shakespeare aus der Heimat der Teetrinker.



Hier wird in der Regel Tee eingeworfen.

auf dem Sofa zu verbringen - die Sonderausstellung im Hornmoldhaus hat alle Zutaten, die es braucht, um selbst gemütlichste Museumsbesucher hinterm heimischen Ofen vorzulocken. Sie ist kein alter Aufguss, kalter Kaffee erst recht nicht, sondern eine lustige, lehrreiche und vor allem kurzweilige Reise in die Welt des Tees.

Den Ostfriesen, den Briten, den Chinesen und Japanern muss man nicht erklären, welche wichtige Rolle der Tee, den es übrigens in mehr als 3000 Sorten gibt, im Leben eines Menschen spielen kann. Sie trinken ihn täglich als Ostfriesenmischung mit Kandiszucker und Sahne, mit einem Schuss Milch, sie bereiten ihn in einer-



Die Idee zur BB-8-Teekanne stammt aus Star Wars.



Die Teekanne für Fußballfans.

Fotos: Michael Langjahr

aufwendigen Zeremonie zu oder trinken ihn so wie unsereins Kaffee, nämlich oft und in großen Mengen.

### **Viele Sorten aus einer einzigen Pflanze**

„Das Erstaunliche dabei ist“, erklärt die Junior-Kuratorin der Ausstellung, Andrea Kaufmann, „dass alle Teesorten im Grunde aus einer Pflanze hergestellt werden.“ Ihr lateinischer Name: *Camelia sinensis*.

Hier gleich ein Einschub, und auch da gibt die Teekannen-Parade in Bietigheim Auskunft: Alles, was wir meist bei Erkältungen so trinken, nämlich Kamille, Salbei, Fenchel, Pfefferminze, Hibiskus und Melisse ist streng genommen kein Tee, sondern ein Kräuteraufguss.

Die Stars der Ausstellung sind jedoch ganz klar die Kannen. Ein Henkel, ein Ausguss und eine Öffnung zur Befüllung des Gefäßes. Das ist das Grundprinzip.

Wer sich das Vergnügen gönnt, die mehr als 300 Teekannen genauer in Augenschein zu nehmen, um herauszufinden, wie die Bauteile der Kannen, die teilweise perfekt getarnt sind, ins Motiv der Kanne integriert wurden, der wird aus dem Staunen nicht herauskommen. Die Fantasie der Designer kannte und kennt keine Grenzen.

Die lustigen Teekannen folgen dabei dem Prinzip der Mimesis, also der Nachahmung der Natur mit den Mitteln des Teepotts. Im Grunde gibt es nichts, was es nicht auch als Teekanne geben würde: Dick &

Doof, Shakespeare, Kaiser Napoleon und die Queen wurden ebenso zum Teebehältnis wie eine Katze auf einem Heizkörper liegend, ein Schweinchen oder ein Mann, der gemütlich auf der Toilette sitzt.

### **Sammlung Schmitt**

Unter den Leihgaben des Sammlers Roland Schmitts finden sich auch Kuriositäten wie eine Klavierkanne und eine Handykanne. Selbstverständlich könnte auch das Ehebett von Denise und Kevin bei einer Teestunde gute Dienste leisten, und der gute Assam in der „Badewanne“ serviert, sorgt sicherlich für mehr Lacher, als wenn er aus einer gewöhnlichen Kanne fließen würde. Da sich die Besucher in Muse-

en heutzutage nicht mehr mit der Anschauung begnügen, sondern selbst aktiv werden wollen, haben sich Museumsleiterin Dr. Catharina Raible und Andrea Kaufmann viele Mitmachaktionen ausgedacht.

Tees und Kräuter warten in kleinen Gläsern darauf, erschnuppert und identifiziert zu werden. Beim Teekannen-Memory ist das Gedächtnis und beim großen Teequiz an der Museumswand das Wissen gefragt.

Genauso viel Spaß macht es, mit den Kindern „Teekesselchen“ zu spielen. Und das geht so: Mein Tee-

kessel ist rot, er stellt ein Fahrzeug dar und so weiter und so fort, bis das gesuchte Stück hinter Glas gefunden ist.

### **Rahmenprogramm mit Teeverkostungen**

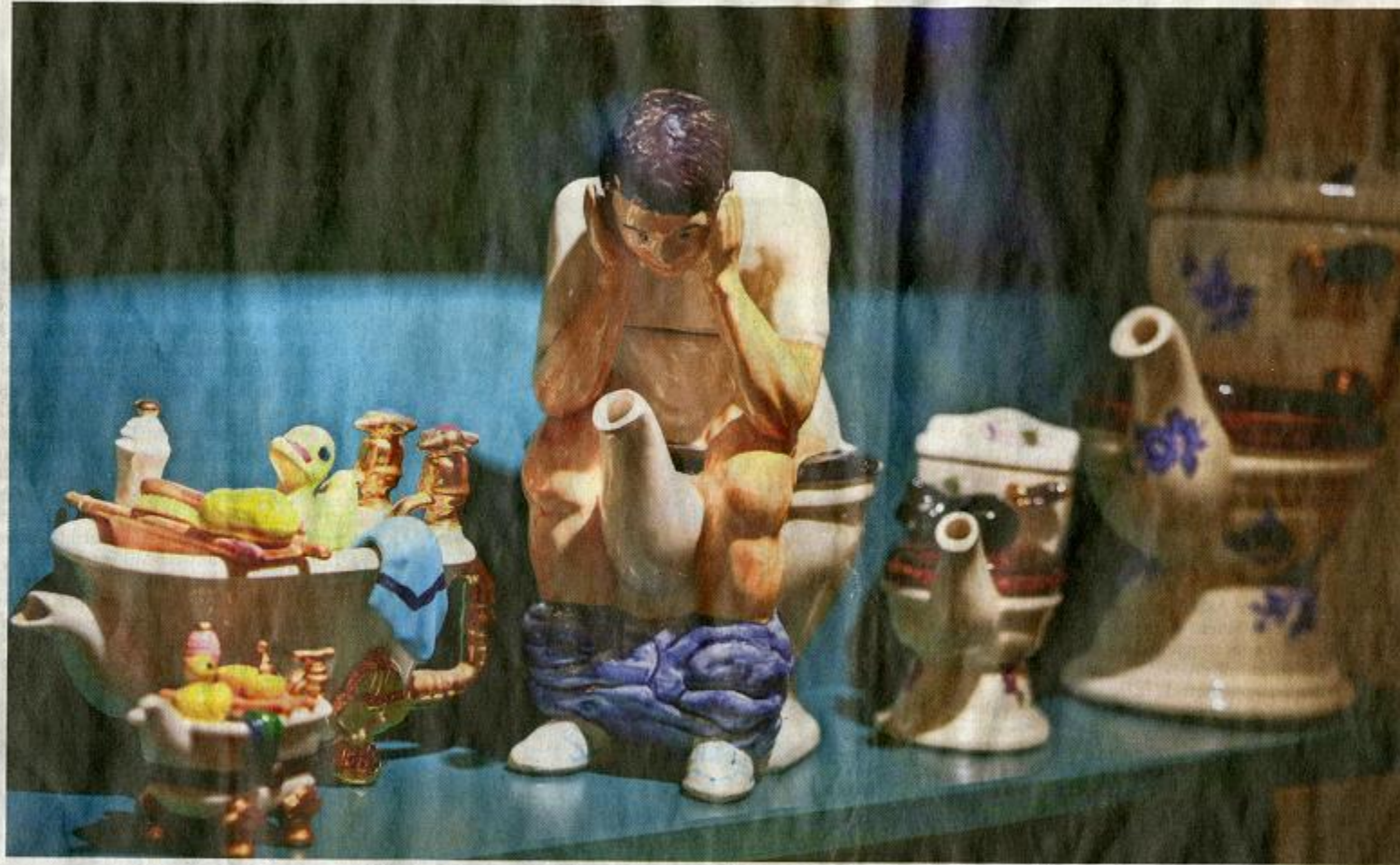
Dass bei der Teezeit im Museum mit der Zeit die Lust auf eine Tasse Tee aufkommt, versteht sich fast von selbst. Darum gibt es die Möglichkeit, eine Japanische Teezeremonie oder eine ostfriesische Tee-Zeit zu buchen. Auch andere Teeverkostungen sind geplant. Michael Langjahr

#### **INFO**

● Bis zum 19. April 2020  
Teekannen und Teekunde  
Hornmoldhaus, Bietigheim

Der Eintritt ist frei.  
Geöffnet täglich außer  
Montag. Tel. (07142) 74352





## Kauzige Kannen

**Sammlerstücke** Teekannen gibt's, die gibt's gar nicht – sollte man zumindest meinen, wenn man durch die Sonderausstellung des Stadtmuseums Hornmoldhaus in Bietigheim-Bissingen streift. Denn auf die Idee, Gießgefäße in Form von Toiletten, Schreibmaschinen, Klavieren oder Mobiltelefonen zu kreieren, muss man erst einmal kommen. Die meisten der kauzigen Kannen, die noch bis Mitte April 2020 zu sehen sind, stammen aus dem Land, das

auch sonst für manche Skurrilität zu haben ist und das dem Tee huldigt wie kaum eine andere Nation: aus Großbritannien. Der pensionierte Eislinger Kunstlehrer Roland Schmitt leiht sie dem Museum für die Schau „Die lustige Welt der Teekannen“ aus. Die Ausstellung hat aber nicht Schmitts spleenige Sammlerstücke im Fokus, sondern widmet sich der Kulturgeschichte des Tees generell: Es geht um die Sorten von weiß, grün, rot und

schwarz bis hin zu Mate-, Roibusch- oder Bubble-Tees, aber auch um landestypische Gepflogenheiten rund um den Heißgetränk-Genuss. Weil das ein fast unerschöpfliches Thema ist, ist das Begleitprogramm mit Veranstaltungen zur japanischen oder ostfriesischen Teekultur, Teekannenkeks-Bäckaktionen, Porzellanmal-Workshops oder „Tea-Time-Führungen“ entsprechend umfangreich. Alsdann: Wohl bekomm's. (mat) Foto: factum/Simon Granville.

# Ein Ausflug zu lustigen Teekannen

Im Bietigheimer Hornmoldhaus gibt es allerlei Kurioses um das Aufgussgetränk zu bewundern



Weihnachtliche Motive eignen sich besonders gut als Teekanne, findet Museumsleiterin Dr. Catharina Raible. Im Bietigheimer Hornmoldhaus wird derzeit „Die lustige Welt der Teekannen“ gezeigt.  
Foto: Ines Schmiedl

**Von Ines Schmiedl** Nach besinnlichen Tagen im Kreise der Familie hat mancher Lust auf einen Ausflug: „Die lustige Welt der Teekannen“ heißt die Sonderausstellung, die derzeit im Stadtmuseum Hornmoldhaus in der Bietigheimer Fußgängerzone zu sehen ist. Bis Ostern wird Kurioses und Wissenswertes rund um das Aufgussgetränk im Erdgeschoss des schönen Fachwerkgebäudes gezeigt.

„Knapp 300 Teekessel und Kannen sind in den gläsernen Vitrinen ausgestellt“, sagt Museumsleiterin Dr. Catharina Raible. Zusammengetragen hat sie Roland Schmitt, Künstler und Kunsterzieher aus Eislingen, der sich ursprünglich Minia-

turtoiletten und Puppenbadezimmern gewidmet hat. Ihm wurde eine Toiletten-Teekanne geschenkt und schon war seine neue Sammelleidenschaft erwacht. Neben Teekannen in Wannenform, als Waschbecken oder mit auf der Toilette sitzendem Mann – den Teeausgießer zwischen den Beinen – gibt es viele weitere Themengebiete zu bestaunen: Ob berühmte Persönlichkeiten wie Dick und Doof, Berufe, Comicfiguren, Motorräder, Mopeds, Autos oder Eisenbahnen, alle möglichen Tiere, eignen sich auch weihnachtliche Motive gut als Kanne für ein heißes Aufgussgetränk. Da viele Teekannen aus England stammen, gibt es für das Britische Königreich eine eigene Vitrine

– ebenso wie für asiatische Teekessel und Gebräuche aus fernen Ländern rund um das Thema.

Doch nicht nur die lustigen Exponate, auch Tafeln voller wissenswerter Details – etwa weshalb der erste Teebeutel entstanden ist – ergänzen gelungen die Sonderschau. Wem das zu trocken ist, dem seien die Spiele empfohlen, denn die Ausstellung ist für die ganze Familie gedacht. Deshalb gibt es neben Wissens- und Malecken auch Stationen, wo an unterschiedlichen Teesorten gerochen werden kann. Doch nicht nur einer spielerischen Wissensvermittlung können sich die Gäste bedienen, es gibt ein umfangreiches Begleitprogramm mit Teeverkostungen, durch Kostproben unterbrochene Führungen, orientalische Teezeremonien, Bastelnachmittage oder Kennenlern-Nachmittage mit dem Sammler.

**Info:** Das Stadtmuseum Hornmoldhaus in der Hauptstraße 57 in 74321 Bietigheim-Bissingen ist am 24., 25. und 31. Dezember geschlossen. Ansonsten ist es von Dienstag bis Freitag von 13.45 bis 17.45 Uhr geöffnet, donnerstags sogar bis 19.45 Uhr. Samstags, sonntags und feiertags hat es vom 10.45 bis 17.45 Uhr offen. Das Haus ist nicht barrierefrei. Gruppenführungen nach Vereinbarung. Der Eintritt ist frei.

Termine für Teestunden und andere Workshops (nicht kostenfrei) unter [www.bietigheim-bissingen.de](http://www.bietigheim-bissingen.de) oder können per E-Mail angefragt werden an [stadtmuseum@bietigheim-bissingen.de](mailto:stadtmuseum@bietigheim-bissingen.de).

BIETIGHEIM-BISSINGEN

## Teeverkostung und Sonderausstellung

Begleitend zur Sonderausstellung „Die lustige Welt der Teekannen aus der Sammlung R. Schmitt – Kurioses und Wissenswertes rund um das Aufgussgetränk“ im Stadtmuseum Hornmoldhaus, bietet der Teeladen Prisma, Hauptstraße 23, am Sonntag, 10. November, von 10 bis 11 Uhr eine Teeverkostung an. Die Teilnahme kostet sieben Euro. Anmeldung ist unter (071 42) 743 62 erforderlich. (red)

2019-11-07-LKZ



## Die Serie: Vereine in unserer Stadt

Noch neu und unbekannt in der Stadt ist der:

### „Freundeskreis Hornmoldhaus“.

Bereits im Jahr 2015 trafen sich eine Handvoll Personen, die dem Museum im Hornmoldhaus eng verbunden waren, mit Regina Ille-Kopp im Museum, um die Gründung eines Vereins, welcher das Gebäude und das darin befindliche Museum bei der Erhaltung und Fortentwicklung zu unterstützen. In den Anfängen waren wir nicht sicher, wann wir die magische Zahl „sieben“ erreichen würden. Doch bald mehrten sich die Interessenten. Manche sprangen auch wieder ab. Einige hatten gar im Sinn, den Mitgliedern zu Beginn des Beitritts einen großen Batzen Geld abzuknöpfen. Diese absurde Idee wurde jedoch zu recht von der Mehrheit mit Vehemenz abgelehnt.

Am 6. Oktober 2017 war es nach monatelangem, zähen Ringen um eine Vereinssatzung und das Festsetzen der Ziele endlich so weit. Im Trauzimmer der Lateinschule wurde feierlich, umrahmt von einem Bildvortrag von Günther Bentele, der Verein gegründet. Im November desselben Jahres wurde die Gemeinnützigkeit des Vereins anerkannt und im Februar des darauffolgenden Jahres ins Vereinsregister eingetragen.

Das offizielle Ziel des Vereins ist die Förderung kulturhistorischer Ausstellungen, sowie die Museumspädagogik und die Bewahrung architektonischer Substanz. Das Interesse und die Neugier der Bevölkerung an diesem herrlichen Kleinod in unserer Stadt soll erhalten oder neu geweckt werden. Ebenso soll die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und Gruppierungen unterstützt werden.

„Aktive-Senioren“ Anzeige, Dezember 2019

Mittlerweile hat der Verein regen Zulauf erhalten und hat nunmehr ca. 25 Mitglieder, die nicht ausschließlich in Bietigheim-Bissingen wohnen. Weitere Freunde des Hornmoldhauses werden jederzeit gerne aufgenommen.



Als Mitglied hat man die Chance zu außergewöhnlichen Führungen und Vorträgen durch Museum und Stadt. So durfte man sich bereits in den unterschiedlichen Depots in der Stadt umschauen und Räume und Ecken bestaunen, die nicht jedem Besucher zugänglich sind.

Wer sich angesprochen fühlt am lebendigen Museum teilzuhaben, kann für einen geringen

Obolus von 15 € im Jahr als Mitglied zu diesen Zielen beitragen. Fragen Sie einmal bei Ihrem nächsten Besuch im Hornmoldhaus nach oder schauen Sie auf der Homepage:

<https://freundeskreis-hornmoldhaus.de>

fhr

## 5 Die lustige Welt der Teekannen

Am 20. Oktober eröffnete um 11:00 Uhr im Ratssaal des Bietigheimer Rathauses die Sonderausstellung: „Die lustige Welt der Teekannen“ mit anschließendem Umtrunk im Stadtmuseum Hornmoldhaus mit Exponaten aus dem Eigentum des bekannten Teekannensammlers Roland Schmitt und der neuen Museumsleiterin Frau Dr. Catharina Raible.

Ob Badewanne, Wohnmobil oder Comicfigur – nach ca. 5000 Jahren Teegeschichte gibt es kaum ein Themengebiet, das nicht in Form einer Teekanne dargestellt worden wäre. Ergänzt werden die zahlreichen, vielfältigen und bunten Teekannen um Wissenswertes rund um die Teekulturen und die verschiedenen Teezeremonien der Welt. Es gilt, die wunderbare und vielfältige Welt der Teekannen zu entdecken.

Vor allem in Großbritannien, wo der „Afternoon-Tea“ zelebriert wird, und es eine Vorliebe für skurrile Einrichtungsgegenstände gibt, werden Teekannen in allen Formen, Farben und Größen hergestellt. Über 300 lustige und kuriose Teekannen hat der Sammler Roland Schmitt zusammengetragen. In der Ausstellung „Die lustige Welt der Teekannen“ sind nun eine Vielzahl seiner Teekannen zu sehen. Neben den lustigen Teekannen widmet sich die Ausstellung auch der Teekultur und den verschiedenen Teezeremonien in Japan, Großbritannien, Ostfriesland, Russland etc.

Roland Schmitt, Kunstlehrer aus Esslingen, sammelte vorwiegend Puppentoiletten und fotografiert auch solche. Bei dieser Sammelleidenschaft kam ihm eines Tages eine Teekanne in Toilettenform in die Hände.



Von nun an gab es kein Halten mehr und er sammelte, was das Zeug hält. Die Formen der Kannen stammen aus den verschiedensten Gebieten. Es gibt Fahrzeuge aller Art, Einrichtungsgegenstände oder historische Persönlichkeiten und elektrische Geräte, auch der modernen Art. Insgesamt sind die Sammelobjekte von Roland Schmitt keine Antiquitäten, schon eher moderne Massenproduktion. Ob man tatsächlich Tee in ihnen zubereitet, bleibt dahingestellt. Nach einem Rundgang hat man sich auch schnell sattgesehen daran.

Interessanter finde ich eher die alten Gebrauchsformen aus Schlesien, Russland oder Japan. Das ist natürlich Geschmacksache. Einen Besuch des Museums ist die Ausstellung aber alle Male wert und lädt zum Schmunzeln ein.

# Die lustige Welt der Teekannen

aus der Sammlung R. Schmitt



Kurioses und Wissenswertes  
rund um das Aufgussgetränk.

Sonder-  
ausstellung  
vom  
20.10.2019  
bis  
19.4.2020

STADTMUSEUM  HORNOLDHAUS

Hauptstr. 57 | 74321 Bietigheim-Bissingen | ☎ 07142-74 352  
[www.bietigheim-bissingen.de](http://www.bietigheim-bissingen.de)

# MECHANISCHE TIER- WELT

1. DEZEMBER 2019  
BIS 1. MÄRZ 2020



STADTMUSEUM IM GELBEN HAUS

Stadtmuseum im Gelben Haus  
Hafenmarkt 7  
73728 Esslingen am Neckar  
Telefon 07141/3512-3240  
[www.museum-esslingen.de](http://www.museum-esslingen.de)

 STADT ESSLINGEN AM NECKAR

Städtische  
Museen  
Esslingen a. N.

# Te(e)rmine für Freunde des Aufgussgetränks

Stadtmuseum Hornmoldhaus und Teeladen machen Zusatzangebote begleitend zur Wechselausstellung

## BIETIGHEIM-BISSINGEN

Gleich drei Veranstaltungen begleitend zur aktuellen Wechselausstellung „Die lustige Welt der Teekannen – Kurioses und Wissenswertes rund um das Aufgussgetränk“ im Hornmoldhaus gibt es in dieser Woche. Am morgigen Dienstag von 15 bis 16.30 Uhr lädt Gabriele Hohn-Schwenninger die Besucher des Stadtmuseums zu einer Führung mit anschließendem Tee-genuss ein. Bei der Tea-time mit schwarzem Tee und Leckereien werden unterschiedliche Zere-

monien, wie englischer Afternoontea und ostfriesische Teekultur, vorgestellt.

Speziell die orientalische Teezeremonie steht dann im Mittelpunkt einer Veranstaltung für Jugendliche und Erwachsene am Donnerstag, 16. Januar, von 16 bis 18 Uhr. Nach einer kurzen Führung durch die Ausstellung werden nicht nur die typischen Gegenstände gezeigt, sondern auch die Zubereitung vorgeführt. Im Anschluss kann probiert werden und es gibt eine besondere Überraschung. Die Veranstaltung findet in Koope-

ration mit dem Verein Suryoye & Deutsche statt.

Für beide Termine wird jeweils ein Unkostenbeitrag von 5 Euro erhoben. Um Anmeldung

wird gebeten per E-Mail unter [stadtmuseum@bietigheim-bissingen.de](mailto:stadtmuseum@bietigheim-bissingen.de) oder telefonisch unter (07142) 74-362.

Zudem bietet der Teeladen Prisma in der Hauptstraße 23 am Montag, 20. Januar, jeweils von 10 bis 11 Uhr und 15 bis 16 Uhr Teeverkostungen zu den verschiedenen Themengebieten an. Es wird ein Unkostenbeitrag von 7 Euro pro Teilnehmer erhoben. Auch der Teeladen bittet um Anmeldung für das Angebot mit begrenzter Teilnehmerzahl, Ansprechpartner hierfür ist ebenfalls das Museum. (red)



Teezeremonie.

Foto: Wolschendorf

Wochenend-  
Tipps



Badende Schönheit: Es gibt nichts, was es nicht gibt im Kuriositätenkabinett der Teekannen-Sammlung..

Foto: Alfred Drossel



## STADTMUSEUM

# Teatime bei Hornmolds

Lustige Welt der Teekannen mit Mitmachstationen für die ganze Familie - Wissenswertes über das Getränk

**BIETIGHEIM-BISSINGEN**

VON ALFRED DROSSEL

Im Stadtmuseum Hornmoldhaus ist gegenwärtig die Ausstellung „Die lustige Welt der Teekannen“ zu sehen. Die Exponate aus der Sammlung Roland Schmitt finden landesweite Beachtung. Am Wochenende ist Teatime bei Hornmolds mit vielen Mitmachstationen.

Rund 300 Teekannen sind zu sehen, nicht nur spaßige, sondern auch solche für ein Teezeremoniell in England, Ostfriesland, Russland, Japan, China und im Orient. Museumsleiterin Dr. Catharina Raible hat die Ausstellung mit einem pädago-

gischen Anspruch kuratiert. Die studierte Kunsthistorikerin möchte die Besucher auch über Teekulturen in Europa informieren, lässt sie an Teeblättern schnuppern und hat für die Zeit bis kommenden April ein umfangreiches Begleitprogramm zusammengestellt. Beim Teekannen-Memory beispielsweise muss der passende Deckel zur Kanne gefunden werden.

Langweilig wird es dem Besucher nicht. Es läuft ein Film über eine japanische Teezeremonie, es gibt eine Weltkarte mit Quizfragen zum gemeinsamen Raten und nebenbei erfährt man Wissenswertes über den Tee.

Der 67-jährige Künstler und

pensionierte Kunsterzieher Roland Schmitt aus Eislingen bei Göppingen sammelte ursprünglich Miniaturtoiletten und fotografierte „Stille Örtchen“ in aller Welt. Etwa 1400 Einzelstücke stehen in seinem Einfamilienhaus. 300 hat er meist übers Internet in Großbritannien erstanden. Aus Platz- und Kostengründen hat er mit seinem Hobby abgeschlossen. Zu seiner „Miniaturtoiletten-Sammlung“ zählt auch eine Teekanne in Toilettenform. Sie gab den Anstoß zum Sammeln von lustigen und kuriosen Teekannen.

Ob Wohnmobil, Königskrone oder Comicfigur – es gibt kaum ein Motiv, das nicht in Form ei-

ner Teekanne dargestellt wird. Vor allem in England, wo der Fünf-Uhr-Tee zelebriert wird und es eine Vorliebe für skurrile Einrichtungsgegenstände gibt, werden Teekannen in allen Formen hergestellt.

Nicht jedes Modell lädt dabei tatsächlich zum Teegenuss ein; manche Teekanne ist eher schön anzuschauen oder hat eine dekorative Funktion. Längst sind die Stücke beliebte Sammlerobjekte, die von englischen Keramikfirmen produziert werden.

**INFO:** Die Ausstellung ist samstags und sonntags jeweils von 10.45 bis 17.45 Uhr geöffnet.

10.03.2020

Ludwigsburger  
Kreiszeitung

BIETIGHEIM-BISSINGEN

## Ungewöhnliche Besucher bei den Teekannen



**Ganz besondere Besucher** gab es am Samstag bei der Teekannen-Ausstellung im Bietigheimer Hornmoldhaus. Mitglieder der „Ehrenwerten Teeduell Gesellschaft Württemberg“ aus Ludwigsburg waren in ihren ungewöhnlichen Kostümen

gekommen und haben in der Altstadt für Aufsehen gesorgt. Die Gruppe ist vor allem bekannt für ihre Steampunk-Picknicks am Monrepos. Schrille, fantasievolle Kostüme sind das Markenzeichen. (ad)

Foto: Alfred Drossel

In der S-Bahn  
Stuttgart ...



30.03.2020 Bietigheimer Zeitung

## Bietigheim-Bissingen unterliegt im TV-Duell knapp

**Bietigheim-Bissingen.** Bietigheim-Bissingen hat das TV-Duell in der SWR-Sendung „Stadt, Land, Quiz“ gegen Kirchheimbolanden knapp verloren. Am Wochenende wurde die Sendung ausgestrahlt, die Mitte Februar aufgezeichnet worden war (die BZ berichtete). 830 Punkte hatten die Stadt und ihre Vertreter geholt, der Konkurrent aus Rheinland-Pfalz 870.

„Dann haben wir es wohl verbockt“, sagte OB Jürgen Kessing am Rande der Aufzeichnung. Denn die Entscheidung fiel im letzten von drei Spielen. Kessing und Dr. Catharina Raible, Leite-

rin des Stadtmuseums, mussten inmitten der Teekannen-Ausstellung im Hornmoldhaus Teesorten erraten. Bei Mate, Grün- und Schwarztee kamen die beiden jedoch durcheinander. Nur Fenchel- und Melissentee schmeckten sie heraus und erzielten damit 80 Punkte. Die Konkurrenz erkannte drei Sorten und holte sich mit diesen 40 Punkten den Sieg. 200 Punkte hatte es zuvor für Kessing und Raible gegeben, weil sie eine Figur an einem Gebäude in der Turmstraße ausfindig gemacht hatten. Die Bürger der Stadt hatten bei Bilderrätseln 550 Zähler erspielt. *msc*



Moderator Jens Hübschen (links) verkündet Dr. Catharina Raible und Jürgen Kessing die knappe Niederlage. *Foto: Helmut Pangerl*

[www.ardmediathek.de/swr/shows/Y3JpZDovL3N3ci5kZS8xMjYwMjAwMg/stadt-land-quiz](http://www.ardmediathek.de/swr/shows/Y3JpZDovL3N3ci5kZS8xMjYwMjAwMg/stadt-land-quiz)



bis 19.4.2020  
Die lustige Welt der  
Teekannen

Kurioses und Wissenswertes rund um den Tee: Ob Badewanne, Wohnmobil oder Comicfigur – es gibt kaum ein Themengebiet, das nicht in Form einer Teekanne dargestellt worden wäre. Manche davon haben eine rein dekorative Funktion. Vor allem in England werden skurrile und kuriose Teekannen in allen Formen, Farben und Größen hergestellt.

In der Ausstellung sind circa 300 Teekannen aus einer privaten Sammlung zu sehen. Besucher erfahren zudem Wissenswertes rund um die Teekulturen und die verschiedenen Teezeremonien der Welt.

Stadtmuseum Hornmoldhaus  
Hauptstraße 57  
74321 Bietigheim-Bissingen  
Di, Mi + Fr 13.45 – 17.45 Uhr,  
Do 13.45 – 19.45 Uhr,  
Sa + So 10.45 – 17.45 Uhr  
Tel.: 071 42/7 43 52  
[www.bietigheim-bissingen.de](http://www.bietigheim-bissingen.de)

Fotos: Roland Schmitt

## Roibuschtee wird verkostet

**Bietigheim-Bissingen.** Begleitend zur Sonderausstellung „Die lustige Welt der Teekannen – Kurioses und Wissenswertes rund um das Aufgussgetränk“ im Stadtmuseum Hornmoldhaus, bietet der Teeladen Prisma, in der Hauptstraße 23, laut Mitteilung der Stadt am Sonntag, 15.

März, von 11 bis 12 Uhr eine Teeverkostung an. Thema der Verkostung ist „Roibuschtee – mehr

als nur Geschmack“. Es wird ein Unkostenbeitrag von 7 Euro pro Teilnehmer erhoben. Um Anmeldung wird unter (07142) 7 43 62 oder Mail an [stadtmuseum@bietigheim-bissingen.de](mailto:stadtmuseum@bietigheim-bissingen.de) gebeten.

bz



Im Rahmen der Teekannen-Ausstellung wird verkostet. Foto: Martin Kalb

## Hornmoldhaus als digitales Stadtmuseum



Volle Kanne im Stadtmuseum!

Foto: mic

**Aufgrund der aktuellen Situation bleibt das Stadtmuseum Hornmoldhaus mindestens bis zum 19. April 2020 geschlossen. Ein Besuch ist derzeit trotzdem möglich. Und zwar rund um die Uhr über das Internet.**

**Bietigheim:** Die aktuelle Sonderausstellung „Die lustige Welt der Teekannen Kurioses und Wissenswertes rund um das Aufgussgetränk“ vermisst die Besucher sehr. Auch alle anderen Veranstaltungen wurden abgesagt. Dennoch haben rund 12 000 Besucher die Ausstellung besucht, darunter auch ein Team vom SWR SWR, das für Fernseh-aufzeichnungen im Stadtmuseum war.

Am Samstag, den 28. März, um 18.45 Uhr erfolgte im SWR die Ausstrahlung der Sendung „Stadt Land Quiz“, in der es um Tee und auch um die Bietigheimer Ausstellung geht.

Wer die Ausstrahlung verpasst hat: Die Sendung ist in der Mediathek des SWR abrufbar. Außerdem wird ein virtueller Rundgang durch die Ausstellung an.

Auf der Website [www.bietigheim-bissingen.de](http://www.bietigheim-bissingen.de) findet sich nicht nur den Link für die aktuelle Teekannen-Schau: ([https://stadtmuseum.bietigheim-bissingen.de/fileadmin/user\\_upload/hornmoldhaus/rundgaenge/teekannen/index.html](https://stadtmuseum.bietigheim-bissingen.de/fileadmin/user_upload/hornmoldhaus/rundgaenge/teekannen/index.html)), sondern auch Links für das Erwin-von-Baelz-Kabinett und die Sommerstube.

**Nadelwelt Karlsruhe,  
in Rheinstetten, 08. - 10. Mai**

Internationale Veranstaltung für Patchwork- und Handarbeitsliebhaber mit einer ausgewogenen Mischung aus Verkaufsveranstaltung, Kunstausstellung und umfangreichem Kursprogramm. [www.nadelwelt.de](http://www.nadelwelt.de)

Anzeige

STADTMUSEUM HORNMOLDHAUS

Die lustige Welt der Teekannen

aus der Sammlung R. Schmitt

Kurioses und Wissenswertes rund um das Aufgussgetränk.

SONDER-AUSSTELLUNG  
20.10.2019  
bis  
19.4.2020

Hauptstr. 57 • 74321 Bi-Bi • T 07142/74-362 • [www.bietigheim-bissingen.de](http://www.bietigheim-bissingen.de)

**Berlinger Jubiläumsjahr  
in Ulm/Neu-Ulm**

**15. Mai – Ende Juli**

Ulm feiert den Geburtstag von /  
Am 24. Juni 2020 wäre er 250 .  
ler wie risikofreudiger Erfinde  
als „Schneider von Ulm“ ging e  
Flugversuch im Jahr 1811 in d  
15. Mai und Ende Juli 2020 lad  
gen und Kulturangebote zum  
gelegtes Multimedia-Event en  
emissionsfreier Langstreckenfl  
bis zur -quelle, ein stadtweiter  
eigens produziertes Musical,  
stellungen, Talkrunden, eine Fi  
Performances und vieles mehr  
nem Festival der Innovationsfre  
[www.berlinger.ulm.de](http://www.berlinger.ulm.de)

**Musikfestspiele Schwäbischer  
in Ochsenhausen, 20. – 24. Mai**

Die Festspiele sind Jahr für Ja  
turellen Programm Oberschwa  
international gefeierten Interp  
Kammermusik vom Feinsten.  
[www.schwaebischer-fruehling.de](http://www.schwaebischer-fruehling.de)

# Gästebucheinträge





Wie immer: sehr kurzweilige  
und spannende Mode

Belina + Gothard

Ich bin begeisterte Fanin  
dein Museums, Knöpfe u.  
jagt die Teekannen, Spielideen  
Infos....

elisabeth  
(komme extra aus Würzburg!)

Daroko ciekawa kolekcja  
Wturowska

Einmalig! Glückwunsch.  
J. Brandt

Lieber Dank, daß  
ein paas weines Saunen  
stunde einen so schönen  
öffentlichen Platz gefunden haben  
Herzliche Grüße  
Clandie Sasse

Wunderschön die Teekannen  
am 20.10.2019 R. und Susann



Viele Dank für die  
schöne Teezeremonie  
am 20.10.2019  
hier im Museum!







3. 11. 19

Super schöne und liebevolle Ausstellung!

Liebe Grüße aus Augsburg ♥

Isabella mit Familie und Freunden

Enjoyable + interesting exhibition, thank you, Dave + Siân - U.K.

Das ist eine tolle  
inspirierende „Tea-time“ -  
sogar für eine Kaffee-Trinkerin.

Danke.

Uta Lutz

\*  
Супер виставка, интересно и  
познавательно.

Спасибо!

Семья Ehrhardt 30 3.11.2019

3. 11. 2019

This is one of the best museums I  
have seen, till date. The Tea cups are  
really interesting. Thank you.

V. Sundararajan Bangalore India

9. 11. 19

Sehr schöne Ausstellung! Wir hatten  
viel Spaß und haben interessante Fakten  
über Tee gelernt!

Fam. Schilling, Drier - Mainz -  
Hainburg -  
Baden - Baden

14. 11. 19

Die Ausstellung war sehr interessant!  
Das Spiel hat Spaß gemacht und die  
Teekannen waren lustig

Aurèlie

MIAMI 2014

REACT MEM

DRINK TEA ☺

EURE

ALTE KRÄUTER

Wahnsinn, wer entdeckt das Sammelsebiet  
Teekannen für sich?? Welche Hingabe,  
welche Leidenschaft! Geil halt!

Jürgen u. Monika Holbein

Teatime  
P. Lux - T. Slot

Interessant zum Anschauen! P. Beck

War total schön - Cole from New York

U - Run aus USA

MIAMI  
keep a neighbor  
on the side

- RATGAV aus North Takandalewank

Ein sehr schönes Museum!

Andreas & Bernhard Grün

Immer wieder neue Ideen  
im Hornmoldhaus!

Ganz toll!

Alte Franz  
mit Carla

Tee isch schee, Tee tut gut  
die Ausscheidung belebt des Blut  
Sechs „Teeologen“ nahmen sich die Zeite  
zum Studiere der Kanne aus den  
nahen und den fremden Weite!

Kuriosum isch  
Kurioses hier

24.11.19

des eine  
em Haus des andre  
Herliche Grüße  
Jürgen Groß  
(Ostfildern)

Tee ist immer wieder gut  
Vor allem beim Lesen ☺

28.11.19

Katarina Mawétkovska  
Hier ist Wunderber



30.11.19

W. M. W. SOPHIA



30.11.19

Super schön  
11.11.19  
Jenny M. W.



☆ Bin schönes Museum !!

美麗的博物館

Sam. 30. NOV. 2019

01.12.2019

Immerstones Museum und sehr  
interessante Ausstellung?

~~W. M. W.~~ K. - P. K.

Wunderloll

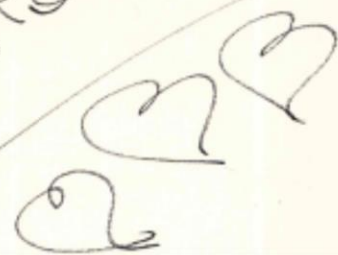


Super Ausstellung  
J. Geis  
17.11

pas auf.



DIANA Premier!  
Great BAVARO  
ANNA LACASSIA  
Viva Zelnite from  
Hobly



Großartige Ausstellung  
skurrile Ideen!

Typisch englischer Humor.  
Habe die Ausstellung jetzt  
zum 5. Mal angesehen  
und immer noch etwas  
Neues entdeckt.

Danke! J. Krombholz

4.12.2019

27.12.2019

Kurios und Schön

Michael von Rochsburg

Gabriela von Sehsburg

Desire' von Seustadt

かわいなる茶器が沢山見えて興味深かったわ。  
Cool Cool

Sehr schön - Krásne! Eva Baričová

ich fand es sehr schön!!! ♥

Ich fand es sehr ~~schön~~ schön hier!!!  
weil das Haus sehr alt ist und es ist  
sehr cool hier (ich fand es nicht gut  
sondern super).

meiner familie und mir

Hat es'schweis getan

ich find es toll hier ☺

Ich wünsche euch viel Glück

Fantastisch Michelle Sanders

Brilliant! Therouguy enjoyed. Bev Lucas + Lee Fisher

The musee is so beautiful

etcest museu cu camii portiei ceai este foarte  
frumos

13:12:2019

COFINA CARMEN  
TEODORA

26. Dez. 2019

Ein schönes Weihnachtsgeschenk!

Herlichen Dank  
für Ihren Besuch  
so gern!

W. ♥ M. Flaßlich  
Iptingen

Kurzweilige Ausstellung für Zwischen-  
durch - sehr schön, originelle + tolle Kunden.

Danke! Alwin, Jan u. Hanni



تُشكر جهودكم في سبيل نشر الثقافة  
والحفاظ عليها ، حفظكم الله

٢٠١٩ / ١٢ / ٢٦

ينس بكر

Herlichen Glück -  
wünsche wieder sehr  
gelingen Ausstellung  
von absolut phantasie-  
reichen Objekten - vive la  
phantasie!

27.12.19

E. R. aus  
Wien

Grüße aus Großglattbach  
Fam. Ruckober

29.12.2019

29.12.19

Josef TABERY, Renningen

Alle Jahre wieder freuen wir uns über  
ihre Ausstellung!

Elisabeth und Maxime  
aus Geislingen



Wundervolle Ideen  
alles beim Teegetränk,  
Danke den Sammlern  
und Ausstellungsaktivisten  
Hemine

15.1.2020

MI SHO BILI TU NAM  
SE JAKO SUIÐALO INTERESANTNO  
D. K.H.

素敵な機会をありがとうございます。 住友肇子

19.01.2020

Hallo Frau Raible  
Sehr schönes Museum.  
Tee Kannen ausstellung ist sehr schön  
Viele Grüße aus Hemmingen  
Karin Dißler

10.1.20 Es war eine sehr interessante und Lehrreiche Ausstellung.

~~Man~~ Wir haben viel Neues über den Tee gelernt.


David Gehr

Eine wirklich originelle und informative Tee-  
Ausstellung!

19.1.20

Danke ~~Glinde~~ aus TD

Ich heiße Maxima

und fand die Tee Kannen Ausstellung  
COOL weiter so! 

ich fand die Mikimaus COOL

Wonderful teapots!

Wir kommen nochmals!  
1x reicht nicht  
ganz toll!

29.01.2020

Wir waren sehr überrascht so viel interessante  
und vielen Teekannen zu sehen - amüsant  
und lustig zugleich.

G. und W. Pätz

30.01.20

Eine interessante Führung  
mit informativen und lustigen Anekdoten.

♥.lichen Dank!

Es grüßt die  
Schule im Sand



Sooo schön, diese Ausstellung! 31.1.20  
Vielen Dank!

Milke Schneider

1.02.2020

MARLENE

Victoria Köpper

5.2.2020

Wieder mal zur Welt. Freuenkreis  
Birminger „Zulox + Lerdau“!

Leutig, interessant, informativ, Mittel +  
Kunst. i. A. J. Hellmann

5.2.2020

Wir sind aus Heilbronn  
gekommen um die wunder-  
schöne Ausstellung zu besuchen.

Meine Freundin und ich sind  
total begeistert. Ich werde  
wieder kommen und eine weitere  
Freundin mitbringen.

S. Heltt, S. Tihm

Samstag, 8. Februar

Ich war da: ANNA und ROSA

Sonntag, 9.2.20

Nicht nur essen, spazieren gehen, sondern  
das Hornmold besuchen, "TEA" großartig diese  
Ausstellung. Danke an Fam. Krauter für den  
Hinweis: Amt. Hornmoldhaus...! Super!  
Weiter so...! W. KRAUTER

Sonntag, 8. Februar

War sehr interessant und hat sehr viel Spaß gemacht.

Danke. M. Fuchs.

Sonntag, 8. Feb

It is very nice and I liked it a lot :)

Pallavi Bharath.

Habeu mit dem Schwäb. Albverein  
OG Stgt-Mühlhausen das  
Museum besucht. Es ist interessant  
das Haus zu besichtigen und  
neue Erkenntnisse zu erfahren.  
Super! Tetha R.

Marcel und Jasmin am 14.02.2020  
es ist eine echt tolle Ausstellung.



Es war eine gute Idee diese  
Ausstellung zu besuchen! ♥ 😊  
Miriam  
Sabrina  
Debbie

15.02.2020

Україно

ЗДЯЄСЬ ОЗЕНЬ

КРАСИБО.

Нам озень попрацює.

Спасибо!

aus UKRAINE

Sara & habe einen schönen  
Geburtstag! ♡

25.02.2020

I'm a little tea pot  
Short and stout  
Here is my handle  
Here's my spout  
When I get all steamed up  
Hear me shout  
Time over and  
Pour me out!



Vanessa  
& Monica  
appreciated it very much

25.2.2020

Mir hat es sehr gut gefallen und es war lustig!  
Emily

Es war sehr cool!  
von Jonas



29.2.20

«Tea time» einmal ganz anders.  
Herrlich schrullig. A true quirk.  
Definitely my cup of tea.

T. Pox - Stuttgart

Sehr nettes Häuschen,  
spannend und empfehlenswert! ♡

Grüße aus Stuttgart  
T+O ☺

Viele Grüße aus Hesse.  
Es ist wunderschön!!

Super! Nata  
für



Immer wieder sehenswert  
Eure Ausstellungen.

Interessant und lustig.  
macht viel Freude.

Go. Bi-Bi 01.03.20

---

Es ist eine sehr nette  
Ausstellung

Bi-Bi 29.2.20

---

Einfach toll!

die Teztower bei Berlin.

---

Vielen Dank für diese architektonische  
Perle! Tee ist etwas sehr besonderes -

Janine Galiano  
03.03.2020

Immer wieder sehr schöne und interessante  
Ausstellungen. Vielen Dank, dass dieses  
prächtige Fachwerkhaus so gut erhalten  
und der Öffentlichkeit zugänglich ist.

4.3.2020

Vielen Dank für die wunderbaren  
Ausstellungsstücke. Ganz toll!!

Ch. G. G.  
4.3.2020

SEHR GUTGEKANNTE  
HERRN PRÄSIDIERT  
WIESEN DANK  
AUCH AN DAS  
FREUNDLICHE  
PERFORM

M. Ullrich

04.03.2020

Sabine und  
Dietmar  
Edelstein  
von Syntrom

Die  
Ehrenwerte

7.3.2020

Teeduell

Gesellschaft

Rh

Marion

Württemberg

Cerid

ERNST v.

Eberhard

Andreas  
von  
Castell

Westheim

Reinhold von Castell

Graf Vlad von Transylvanien  
Mortika von Transylvanien

1000 Sonderausstellung!

08-03-2020

Soy Katherine de Chile y me  
ha impresionado este lindo Museo

Thank you so much!

Soy Erica y vivo en Stuttgart. Fantástica  
la colección de Teteras.

Vielen Dank! Muchas gracias.

Freizeit-Club Li 66

9.3.20

Sehr interessante Führung, tolle Ausstellung!

Danke! Ch. Ullrich

11.03.2020

Was es nicht alles gibt!

Die offene Runde Beemingen  
ist begeistert von dieser viel-  
farbigen Ausstellung.

13.03.2020

Wunderbar, wenn man so viel Kreativität  
bestimmen darf. Vielen Dank für diese  
tolle Ausstellung

Rüdiger Pank  
und Uwe Pank

Da schließen wir uns gerne an ..

Jahnel Pank und Oliver Pankold

Aufgrund der Coronavirus-Pandemie  
endet die Teilkannenausstellung vorzeitig.  
Ab 16. März bleibt das Stadtmuseum  
Kommoldhaus geschlossen.

Ende ...

Auf Wiedersehen in unserer nächsten Sonderausstellung:

„Fahrrad – Mobilität im Wandel der Zeit“  
vom 15. Mai bis 4. Oktober 2020